1. App downloaden
2. Kontaktdaten einmalig angeben
3. Einchecken

Wir nutzen luca

GGG Gewerbeverein Groß-Gerau 1865 e.V.

Nachgefragt

bei Stiftungsgründer Bernd Neumann

WIR

Das Magazin im Gerauer Land

Ausgabe Nr. 308

21.08.–17.09.21

Das kostenlose Monatsmagazin für 27.500 Haushalte in Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten

Exklusiv auf wir-in-gg.de

Aus dem Plenum von Stefan Sauer (CDU/MdB)

Alltagsgeschichten Namen, Fluch und Segen

Volkmanns Begegnungen

Jürgen Volkmann zu Gast in Schmitts Redaktionsstube

Rotary-Club

Nachgefragt bei Karl Norbert Merz

Jubiläum

20 Jahre WIR-Magazin im Gerauer Land

Was war, was ist, was kommt.

Anzeige

Günstige Windschutzscheiben

Scheibentönungen | Steinschlagreparaturen | Windschutzscheiben-Soforteinbau

Schneller professioneller Austausch mit Qualität und Garantie zum kleinen Preis.

Hans-Böckler-Straße 6 · 64521 Groß-Gerau · Tel. 06152-86677
www.autoglas-schuller.de · e-Mail: autoglas-schuller@arcor.de
erreichbar auch unter whatsapp 015770574993 · Autoglas Schuller GmbH

Mo.-Fr. 8.00 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Gutschein

für Windschutzscheiben-Erneuerung

50,-- €

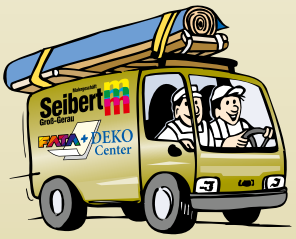
Günstige Komplett-Preise für Selbstzahler.
Glas-Teilkaskoschäden für alle PKW, LKW, Wohnmobile und Fuhrparks.
Glas-Reparaturen an Baggern, Staplern etc...

Nicht verwendbar bei Teilkaskoschäden, keine Barauszahlung, nicht verwendbar bei Sonderpreisen oder anderen Aktionen.
Nur ein Gutschein pro Auftrag.

Raumgestaltung, Fassadenkonzepte Energiesparmaßnahmen

Als Fachbetrieb der Maler- und Lackierer-Innung sind wir die Spezialisten für Schönheit und Schutz. Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung meistern wir alle Aufgaben, die Ihr Haus und Ihre persönliche Wohnumgebung nach Ihren Wünschen wertvoll und einzigartig machen.

FATA + DEKO Center



Malergeschäft Seibert Groß-Gerau

© Werbewerk M. Schleidt

Groß-Gerau · Breslauer Str. 7 · Tel. 06152-2364 · www.fata-deko.de

Tel. 06152-2572 · www.maler-seibert.de

Erschöpft und schlaflose Nächte durch die Hitze ?

Beratung • Service • Ausführung

Wandgerät DODAI R32
RAK-25PED + RAC-25WED

Lassen Sie sich jetzt Ihr persönliches Paket erstellen!

merkert

Bäder zum Wohlfühlen · Heizen mit System

Mit uns cool durch den Sommer!!

Klaus Merkert OHG
Sudetenstraße 23 • 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-92520 • **www.merkert-bad.de**

BRILLEN BELZ

Ihr Optiker in Gross-Gerau

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • OPTIK

Tel. 06152 8587778 . Darmstädter Str. 24 . 64521 Gross-Gerau

Mo. – Sa. 9 – 13 Uhr & Mo., Di., Do., Fr. 14 – 18 Uhr

GG ONLINE

Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main

Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.

Staplerservice Rhein-Main

Verkauf • Service • Miete

Wir helfen bewegen.
Rufen Sie uns an!

Verkauf-Mi(e)t-Service-Ersatzteile
Reparaturen aller Staplerfabrikate

St.-Florian-Straße 2
64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152-858111
Telefax: 06152-858112

Mail: info@staplerservice-rhein-main.de
www.staplerservice-rhein-main.de

Rechtsberatung im Herzen von Groß-Gerau, Sandböhl

Auch in der Corona-Krise
sind wir für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie!

Martin Hübenthal
Rechtsanwalt & Strafverteidiger

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

MH
Kanzlei

info@kanzlei-huebenthal.de
www.kanzlei-huebenthal.de

Schulstraße 7, 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152-9477450
Fax: 06152-9477449

Michael Schleidt

Ulf Krone

Rainer Beutel

Tina Jung

Kerstin Leicht

Giuseppina Contino

Das WIR-Magazin im Gerauer Land erscheint monatlich mit Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe und Vereinsleben in Groß-Gerau, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten.

Herausgegeben von W. Christian Schmitt und Michael Schleidt

Nachdruck von Text und Anzeigen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

IMPRESSUM: Redaktion - V.i.S.d.P. Rainer Beutel - Titel, Nauheim, Trebur, Königstädten (rainer.beutel@wir-in-gg.de)

Ulf Krone - Planung, Schlusskorrektur, Kolumnen, Büttelborn, Groß-Gerau (ulf.krone@wir-in-gg.de)

W. Christian Schmitt - Kultur & Sonderformate (wcschmitt@wir-in-gg.de)

Michael Schleidt - Handel & Gewerbe (michael.schleidt@wir-in-gg.de)

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt bei den Autoren; die jeweiligen Inhalte müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ansprechpartner Redaktion: R. Beutel c/o Presseservice Rhein-Main, Gundbachstraße 19, 65428 Rüsselsheim-Königstädten, ✆ 06142-1773667

WIR-Herausgeber-Büro: W. Christian Schmitt, Mörfelder Str. 1a, 64521 Groß-Gerau, ✆ 06152-806124

Medienverlag Michael Schleidt: Claudiusstr. 27, 64521 Groß-Gerau,

Anzeigen (*anzeigen@wir-in-gg.de*): Kerstin Leicht ✆ 0171-4462450 Büro: ✆ 06152-51163 Giuseppina Contino ✆ 0151-58964877 Monika Gentz ✆ 0177-2147074

Produktion, Foto/Video: Tina Jung, Werner Wabnitz, Jürgen Pilgerstorfer, Hans Welzenbach, Presse-stellen, WIR-Archiv, Shutterstock

Alles hat im Leben seine Zeit

Liebe WIR-Leser, ich hatte 20 Jahre lang als der u.a. für die Redaktion zuständige Herausgeber Gelegenheit, mit dem WIR-Magazin Ihnen eventuell nahezubringen, wie man – aus persönlicher Sicht – die Probleme einer Region und ihrer Bewohner journalistisch einordnet und damit ernst nimmt. Vieles konnte in dieser Zeit erprobt und ausgebaut werden. Eine Vielzahl von Entscheidungsträgern wurde als Kolumnisten, Gesprächs- wie Interview-Partner gewonnen, ihre jeweiligen Erfahrungen in dieses Magazin eingebracht. Sie alle – und nicht zu vergessen unsere interessierten Leser – haben entscheidend mit dazu beigetragen, unser WIR-Magazin als das verlässliche, monatliche Meinungs-Forum in der Region zu etablieren. Dafür ist allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal herzlich zu danken.

Zwischenzeitlich hat redaktionsintern und ohne viel Aufhebens der Generationenwechsel stattgefunden, Zuständigkeiten wurden neu aufgeteilt. Nachdem ich nun meine Autobiografie „Willkommen in der Aula meiner Erinnerungen. Begegnungen, Beobachtungen, Erlebtes in 50 Jahren Kultur-Journalismus“ fertiggestellt habe (und diese am 14.10. im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Groß-Gerauer Stadtmuseum vorgestellt wird), ist der nächste Schritt naheliegend: Deshalb werde ich Ende 2021 meine Zuständigkeit für die WIR-Redaktion in jüngere Hände legen. Die beiden Journalisten-Kollegen Rainer Beutel und Ulf Krone werden verantwortlich das fortsetzen, was für mich stets wichtig geblieben ist: Ein interessantes wie unterhaltsames, unverwechselbares Monatsmagazin unseren Lesern anzubieten.

Für mich (wie auch andere) mag gelten, was im Alten Testament unter dem Kapitel „Prediger“ zu lesen ist: „Ein Jegliches hat seine Zeit, und alles Vornehmen unter dem Himmel hat seine Stunde…“.

PS: Ab Januar 2022 firmiere ich im Impressum dann nur noch als der „für Kultur und Konzeption zuständige Herausgeber des WIR-Magazins“.

W. Christian Schmitt
ist der für Redaktion, Kultur und Konzeption zuständige Herausgeber des WIR-Magazins; *wcschmitt@wir-in-gg.de*

Demnächst in WIR:

Für die Ausgabe September/Oktober ist u.a. vorgesehen:
Siggi Lierschs Anmerkungen zu 496 Seiten „Willkommen in der Aula meiner Erinnerungen“, die Autobiografie des WIR-Herausgebers W. Christian Schmitt.

Autoglas Schuller GmbH

Windschutzscheiben-Soforteinbau · Scheibentönungen · Steinschlagreparaturen

Im Sommer auch im Auto COOL bleiben mit Qualitäts-Scheibentönung zum kleinen Preis.

- UV-Schutz
- Hitzeschutz
- Splitterschutz
- Sichtschutz
- Sicherheit
- Optik
- Blendschutz für Insassen

Autoglas Schuller GmbH
Hans-Böckler-Straße 6
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-86677
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
www.autoglas-schuller.de
autoglas-schuller@arcor.de

Bei der Scheibentönung von Ihrem Fahrzeug werden Folien in Höchstqualität von Profis auf den Innenseiten Ihrer Scheiben aufgebracht. Sie schützen Ihre Familie (Kinder im Fond) vor UV-Licht, reduzieren die Wärmeentwicklung im Wagen, sorgen für eine blendfreie Sicht nach aussen und verhindern, je nach Tönungsgrad, den Einblick ins Innere.

308

In dieser Ausgabe:

Neumann (12)

08 Titel

20 Jahre WIR-Magazin, das bedeutet 20 Jahre Geschichten, Gespräche und Gesichter aus der Region, in Hunderten Ausgaben und unzähligen Beiträgen dokumentiert. Möglich gemacht haben dies die Herausgeber W. Christian Schmitt und Michael Schleidt in Zusammenarbeit mit wechselnden Redakteuren sowie einer Anzeigenabteilung, die jeden Monat für die Finanzierung des Magazins Sorge trägt. Zum Jubiläum berichten deshalb einmal die Verantwortlichen selbst von ihrer Arbeit und wagen einen Blick in die Zukunft.

12 Nachgefragt

Die Errichtung der BeNe-Stiftung ist das Herzensanliegen von Bernd Neumann. Der Groß-Gerauer, der die meiste Zeit seines Lebens auf Kontinenten außerhalb Europas verbrachte, will damit fördern, was ihn immer mit seiner Heimat verbunden hat und schließlich dorthin zurückzog: Das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Gerauer Land und seine unverwechselbare Natur.

18 20 Jahre WIR-Magazin

Was hat der Herausgeber und Gründer dieser Zeitung eigentlich davor gemacht. Anlässlich des 20-jährigen WIR-Jubiläums haben wir den Groß-Gerauer Museumsleiter Jürgen Volkmann einmal darum gebeten, dies herauszufinden und aus seiner Sicht, quasi von außen zu betrachten.

Volkmann (18)

Exklusiv auf wir-in-gg.de:

Im neuen Beitrag der Reihe Aus dem Plenum widmet sich **Stefan Sauer** (CDU) dem Thema innovativer Mobilität, die zu entwickeln eine der ganz großen Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels ist. Darüber hinaus beleuchtet **Edelgard Rietz** in einer neuen Folge ihrer Alltagsgeschichten auf äußerst amüsante Weise die teilweise bizarren Blüten, die die Entwicklung von Namen im Laufe der Zeit treibt.

Sauer (www.wir-in-gg.de)

WIR im Gerauer Land

Mein Notizblock (4), Worüber die Leute reden (6), Dornberg gestern (14), Dornheimer Bild des Monats (16), Historisches Klein-Gerau (17), Nachgefragt (20), Ausgehtipps (22), Termine (23), Vorsicht Falle (24), Siggis Buchempfehlung (24), Augen-Blicke (25), Expertentipp (26), Handel & Gewerbe (26), Kurz & bündig (28), Gerauer Puzzle (30)

Das nächste WIR-Magazin erscheint am 18. September 2021, Anzeigenschluss: 9. Sept., Redaktionsschluss: 3. September 2021

WIR – Das Magazin im Gerauer Land

Fragen zur Zustellung? Wir helfen gerne weiter:
M. Schleidt Medienverlag, Tel. 06152-51163 oder michael.schleidt@wir-in-gg.de

Wir freuen uns, wieder für Sie da sein zu dürfen.

Shopping-Tage

23. Aug. bis 4. Sept.

20% auf alles!

Gutschein 10 Euro bei einem Einkauf ab 100 Euro.

Maggies Mode & Mehr GmbH

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin unter Tel. 06152-2772 oder Mobil 0171-4366836

64521 Groß-Gerau, Darmstädter Str. 58, Tel.: 06152-2772, Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 9.00–12.30 & 15.00–18.00 Uhr, Mi. & Sa.: 9.00–12.30 Uhr

30 % weniger Fältchentiefe in 2 Wochen
HÜBNER Augenbalsam ist die wirksame Intensiv-Pflege für eine straffe Augenpartie, gegen Tränensäcke und Augenfältchen mit pflanzlichen Extrakten.
Gräff
Dr. Sabine Gräff-Luding
Kirchstr./Ecke Sandböhl
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-910220
Reformhaus

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu unseren Themen? Wir wollen wissen, worüber die Leute reden. Also reden Sie mit – auf unserer Homepage www.wir-in-gg.de. Mit der Kommentarfunktion in der Rubrik „Worüber die Leute reden" können Sie uns Ihre Meinung zum jeweiligen Thema schreiben und lesen, was andere darüber denken.

Thies Puttnins-von Trotha

Der Opel vor dem Stadthaus soll einem Mercedes weichen.

(K)eine Frage des Alters

Überzeugender Vertrauensbeweis seiner Genossen: Thomas Will (SPD, 62) bleibt Vorsitzender der Sozialdemokraten im Unterbezirk Groß-Gerau. Der Bischofsheimer wurde mit 97,2 Prozent der Stimmen in seiner Führungsrolle bestätigt. Nach zwölf Jahren im Amt als Landrat zieht Will damit gestärkt in den nächsten Wahlkampf. Anfang Dezember tritt er bei der Direktwahl um das Spitzenamt im Kreis an. Er strebt eine dritte Amtszeit an. Sein möglicherweise einzig ernstzunehmender Gegenkandidat kommt von der CDU – Thies Puttnins-von Trotha, Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg. Der Unionsmann ist studierter Verwaltungsfachwirt, gehörte früher einem mobilen Einsatzkommando der Polizei an und ist 22 Jahre jünger als der Amtsinhaber. Das Alter kann offenbar ein Qualitätsmerkmal sein. Für Will spricht diesbezüglich die mittlerweile immens große Erfahrung, für den deutlich jüngeren Puttnins-von Trotha jedoch ein Argument, das ausgerechnet die 31 Jahre alte SPD-Direktkandidatin für den Bundestag, Melanie Wegling aus Ginsheim, in die Waagschale wirft, um gegen den Groß-Gerauer Wahlkreisabgeordneten Stefan Sauer (CDU) zu punkten: Der 55 Jahre alte Sauer gehöre zu einer Politikergeneration, „die jetzt abgewählt gehört", sagt sie.

Stern statt Blitz

Der Opel Insignia vor dem Stadthaus hat bald ausgedient. Der Groß-Gerauer Bürgermeister Erhard Walther will umsteigen. Er wählte als Dienstwagen nun die Marke mit dem Stern. Ein E-Klasse-Mercedes mit Plug-in-Hybrid-Technologie soll es sein. Das führt bei politischen Kontrahenten zu Kopfschütteln. Erstens, weil sich das Stadtoberhaupt gegen eine Marke aus dem Kreis Groß-Gerau entschieden hat. Und zweitens, weil es kein rein elektrisch betriebenes Fahrzeug sein werde. SPD-Fraktionsvorsitzende Sonja Dewald rechnet dem Verwaltungschef vor, dass er mit seinem Neuwagen nicht mal zur Staatskanzlei nach Wiesbaden hin und zurück komme. Die CDU argumentiert, dass die Rüsselsheimer Marke mit dem Blitz im Signet kein vergleichbares Modell anbiete und es ein rein elektrisches Modell nicht bis in die Gerauer Partnerkommunen schaffe. Walther wiederum informiert, dass sich die Stadtverwaltung auch bei anderen Marken um Angebote bemüht habe. Der Benz ist wie der bisherige Wagen geleast. Er sei nur geringfügig teurer und stehe nicht nur ihm, sondern ebenso anderen Bediensteten zur Verfügung.

Beim Kauf von 2 Teilen (Hemden, Blusen o. Shirts)
geben wir 50% Rabatt
auf den günstigeren Artikel.
Dieses Angebot gilt bis zum 15.9.2021
Zudem: stark reduzierte Einzelteile!
Neu eingetroffen: Schuhe von Asolo
-> Wir sind jetzt auch auf Instagram <-
All' das und noch viel mehr ... gibt's in Groß-Gerau:
Allwetter Laden
Darmstädter Str. 30 · 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/86062
www.allwetter-laden.de · info@allwetter-laden.de

Schreinerei Feldmann GmbH
- Bauschreinerei
- Möbelschreinerei
- Einbruchschutz
- Ladenbau
- Innenausbau
- Bestattungen
- Insektenschutz
- Türen & Fenster
Telefon: 06152 58 859
Hessenring 13 - Büttelborn - www.schreinereifeldmann.de - schreinerei.feldmann@t-online.de

kommentiert von Rainer Beutel

Schön anzusehen, doch demnächst vielleicht eine Auskiesungsfläche?

Kies statt Feldfrüchte

Die Freien Wähler aus **Trebur** heben den nun schon jahrelangen Konflikt um eine Ausweitung des Kiesabbaus auf eine andere Ebene: Sie starten einen Bürgerdialog und wollen damit die Einheimischen zu Wort kommen lassen. Wer seine Meinung äußern wolle, könne sich an die E-Mail-Adresse kiesabbau@fw-trebur.de wenden. Ausdrücklich dazu eingeladen seien sachkundige Menschen, die den Dialog konstruktiv voranbringen könnten. „Konstruktiv" heißt natürlich nicht, dass rein mit der pittoresken Optik der landwirtschaftlich genutzten Fläche südlich des Treburer Ortsteils Hessenaue argumentiert wird. Es gehe um Lösungsansätze, die negative Folgen eines solchen Projektes mildern. Die Firma Dyckerhoff will demzufolge auf rund 80 Hektar Quarzsand und Kies in unmittelbarer Nähe des Rheins abbauen. Ein Antrag für diese Auskiesung liege dem Regierungspräsidium bereits vor. Im anstehenden Genehmigungsverfahren werde die Gemeinde Trebur als Eigentümer einbezogen, heißt es. Bürger aus Trebur kritisieren nicht nur den Landschaftsverbrauch, sondern die zu erwartende höhere Verkehrsbelastung. Nebenbei bemerkt: Einig sind sich die Treburer, dass auf ihren Flächen am Rhein kein neuer Polder entstehen solle, um weiter nördlich für einen Hochwasserschutz zu sorgen.

Kommt gut an:
Direkt im Briefkasten – wo sonst?
Noch Fragen?
www.wir-in-gg.de
mittendrin.
WiR
Das Magazin im Gerauer Land

FACHANWALT FÜR ARBEITS-MEDIZIN- u. SOZIALRECHT
Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht
Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden
Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung
RA u. Mediator Matthias Weiland
Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de

GÜNTER NOLD
BAUUNTERNEHMEN
Inh. Dominik Nold
Sudetenstr. 37
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-7241
Fax 06152-909737
PARTNER DER FEUERWEHR
Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung
Pflasterarbeiten
www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de

Garn-Bachmann
www.garn-bachmann.de
Sockenwolle schon ab 4,95 € / 100 gr.
Garne zum Stricken und Häkeln.
Auch Sonderangebote, schon ab 1,- € / 50 gr.
Gobelin- und Kreuzstich-Stickpackungen.
Kurzwaren, Tischdecken, Geschenkartikel....
Wir sind auch Hermes-Paketshop
geöffnet: Mo., Di., Do., Fr.
9-12 Uhr, 15-18 Uhr
Mi., Sa. 9-12 Uhr
Hermes
Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/83318

ESC
Entsorgungsfachbetrieb
S. Rajanayagam
Frankfurter Straße 135
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 85 93 45
Mobil 01 77 71 21 068
Entsorgung
Schrott
Containerdienst
24 Std. Abholservice
Altfahrzeugabholung
Ankauf von Katalysatoren
Demontagearbeiten

Am 26. September ist Bundestagswahl
CDU
Stefan Sauer
Mit Weitblick und Verantwortung für Sie in den Bundestag.
stefan-sauer.de
KOMPETENT & ZUVERLÄSSIG
ENGAGIERT & UMSETZUNGSSTARK

DGSD Fachanwälte
Dalsasso-Semler · Groos · Semler
Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB
Jürgen Semler
LL.M. (Stellenbosch)
Notar (Amtssitz Büttelborn)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht
Fachberater für Zölle und Verbrauchsteuern
Daniela Dalsasso-Semler
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Mediatorin IM/F (FH)
Carsten Groos
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
DGSD Fachanwälte
Odenwaldstr. 1, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/9479960
info@dgsd-fachanwaelte.de
Geschäftsstelle Notar
Rhönstraße 2c, 64572 Büttelborn
Tel. 06152/8552501
www.dgsd-fachanwaelte.de

www.die-brille.net

DIE BRILLE
Marktplatz 16 • Tel. 06152-83232
Groß-Gerau

Das BRILLE-Team gratuliert zu 20 Jahren WIR-Magazin

Wichtig bleiben einzig die Leser

WIR-Redakteur Rainer Beutel hat den „alten Hasen" (wie er schreibt), also jenen, die einst im August 2001 „WIR. Das Kreisstadt-Magazin" aus der Taufe gehoben haben, ein paar Fragen gestellt.

Von W. Christian Schmitt

Ja, lieber junger Kollege, Sie wollen wissen, „was in den vergangenen zwei Jahrzehnten gut war" und was uns, den beiden Herausgebern, „zugegebenermaßen nicht gelungen" sei. Was gut und vor allem wichtig war, wurde uns oftmals unmittelbar von unseren Lesern gesagt, bestätigt. Nicht gelungen ist mir z.B., die Entwicklung unserer Heftumfänge – die wir zunächst von 16 auf 24 und 32 und schließlich gar auf 40 und 48 Seiten erweitern konnten – auf 64 Seiten zu steigern. Eine Seitenzahl, die in größeren Städten durchaus Standard ist. Und die es ermöglicht, nahezu umfassend Lesern zu zeigen, was Journalismus ausmacht: Sprachrohr einer ganzen Region zu sein.

Auf eine weitere Frage „Wo sehen Sie das Heft bzw. unsere Berichterstattung in fünf bis zehn Jahren?" kann ich nur antworten: Das dürfen Sie nicht mich fragen, sondern sich selbst und Ihren Kollegen Krone, die Sie beide Kurs und Entwicklung des WIR-Magazins entscheidend bestimmen werden.

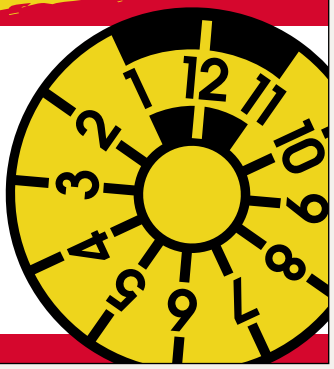
Und schließlich noch zur letzten gestellten Frage: „Warum ist es schwierig, in Zeiten sogenannter sozialer Medien Leser einzubinden. Oder anders gefragt: Was kann das WIR-Magazin besser als Facebook & Co.?" Meine Antwort: Ich finde es nach wie vor nicht schwierig, dem journalistischen Auftrag zu folgen und den Kontakt zu unseren Lesern zu (er)halten. Man muss neugierig bleiben, Fragen stellen, Kontakte suchen, offen sein für Geschichten vielfältigster Art. Menschen haben immer etwas zu erzählen, wollen wahr- und ernstgenommen werden. Das WIR-Magazin hat sich in den vergangenen 20 Jahren nie auf Erreichtem ausgeruht, gesellschaftliche Veränderungen frühzeitig erkannt und in der Berichterstattung sich darauf eingestellt. Das wird – so hoffe ich – auch Ihnen gelingen bei der anstehenden Neuaufteilung zwischen Print- und Digitalfassung des WIR-Magazins. Verleger entscheiden in aller Regel nicht, welche Themen in einem Magazin Platz haben. Allenfalls geben sie Empfehlungen ab. Denn Journalisten sollen und müssen jeweils nach ihrem eigenen Gewissen, ihrer Erfahrung und ihrem Selbstverständnis entscheiden (können), was für Leser wichtig und interessant sein könnte.

Ansonsten bin ich bei solchen Fragen gerne behilflich mit einem Rat, den der Dalai Lama Suchenden einmal mit auf den Weg gegeben hat: „Nicht zu bekommen, was man will, ist manchmal ein großer Glücksfall".

20 Jahre WIR-Magazin, das bedeutet 20 Jahre Geschichten, Gespräche und Gesichter aus der Region. Unterdessen hunderte Ausgaben und unzählige Beiträge wurden in zwanzig Jahren dokumentiert, von der Redaktion zusammengestellt und in die beliebte WIR-Form gebracht durch Herausgeber und Grafiker Michael Schleidt. Doch ohne die unermüdliche Arbeit der Anzeigenabteilung wäre dies gar nicht möglich, weil nicht finanzierbar gewesen.

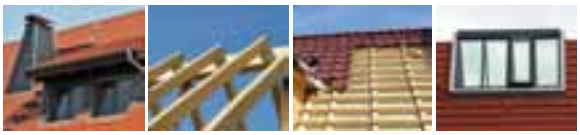
Am Puls der Zeit

Das WIR-Magazin hat sich gemausert: Aus dem „Keller-Magazin" ist ein Magazin für die Kreisstadt und die Region geworden. Die kleine Druckerei aus der Anfangszeit in Büttelborn gibt es leider nicht mehr. Bezahlt wurde damals noch in D-Mark, kurz darauf kam der Euro. Die Produktionsmethoden in den Druckereien wurden moderner, unsere Auflage vergrößerte sich von 11.500 auf

GTÜ Prüfstelle Groß-Gerau
Hier bekommen Sie die amtliche Plakette!
Wir führen Ihre Hauptuntersuchung durch!
• Hauptuntersuchung
• Änderungsabnahmen
• Oldtimerbegutachtung
• und vieles mehr!
Ingenieurbüro für Fahrzeuguntersuchungen
Inh. A. M. Abdelfattah
St.-Florian-Straße 4
64521 Groß-Gerau
06152 8066438
info@pruefstelle-gg.de
www.pruefstelle-gg.de


GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.

Sichert
Meisterfachbetrieb
www.Sichert-Bedachungen.de
Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau
DACH
Sichert Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert
Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de



Von Tina Jung

inzwischen 27.500. Viele Dinge haben sich aber auch gar nicht verändert: Das WIR-Magazin ist von Anfang an bis heute vor allem ein zuverlässiger Werbepartner für Handel und Gewerbe sowie ein politisch unabhängiges Medium mit einem großen Schwerpunkt für regionale Kunst, Kultur und Vereine. Damals wie heute, in Zeiten des Internet, lebt das WIR-Magazin stets am Puls der Zeit. Es berichtet über aktuelle Veranstaltungen und neue Amtsträger. Auch für aktive Vereine und historische Geschichten hat das WIR-Magazin immer offene Ohren und eine freie Seite. Viele Berichte kann man im Internet weiterlesen, wenn der begrenzte Platz in der gedruckten Ausgabe nicht reicht. Ich gehe davon aus, daß eine gedruckte und eine digitale Ausgabe des WIR-Magazins noch einige Jahre parallel nebeneinander stehen werden. Dokumentation und digitale Innovation haben einen qualitativ hohen Stellenwert in unserer Arbeit. Ganz besonders während der Corona-Pandemie wurde das deutlich. Unsere Internetseite hat noch viel ungenutztes Potential und wird sich weiterentwickeln.

Wir sind ein recht kleines Team, in dem jeder eine solide fachliche Kompetenz einbringt. Dennoch steht und fällt der Erfolg unserer gern gelesene Zeitschrift letztendlich mit der Leistungskraft von Handel und Gewerbe im Gerauer Land. Wenn es unseren Anzeigenkunden mit ihren vielseitigen Angeboten gut geht, geht es uns auch gut. Wenn die Mitbürgerinnen und Mitbürger auf die Geschäfte und Dienstleister in der Region zurückgreifen, werden unsere Redakteure auch weiterhin Raum für interessante Berichte haben und damit Politik, Vereine, Kunst und Kultur vor Ort unterstützen. Ich persönlich denke positiv und hoffe auf eine weiterhin gute Vernetzung, ein faires Miteinander und einen gemeinsamen Weg in die nicht nur digitale Zukunft.

Direkt in Groß-Gerau – und auch online für Sie da.

GUTE KÜCHEN
KAUFT MAN HIER
Von klassisch bis hochmodern – hier finden Sie Ihre Traumküche: Direkt gegenüber vom Dornberger Bahnhof in Groß-Gerau. Oder online bei einer Live-Chat-Planung mit einem unserer Küchenexperten. Wir freuen uns auf Sie!
Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter
Tel: 06152 / 177 66 20
Heidenreich's KÜCHEN WELT
Küchenwelt von Möbel Heidenreich GmbH, Darmstädter Str. 123, 64521 Groß-Gerau
www.moebel-heidenreich.de/kuechenwelt/

www.wir-in-gg.de

Glückwunsch für 20 Jahre WIR
Respekt für das beste und informativste Magazin im Umkreis – gut gemacht und prima aufgebaut.
WELLA
HAARWELT
man / woman
Ramona Florian • Darmstädter Str. 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 9776452 • www.haarwelt-gg.de

Ihr Team für individuelles Hören!
Hörgeräte
Klarmann
Besser hören? „Na Klar, Mann!"
Ob zum Nulltarif* oder mit neuestem High-Tech-Gerät. Wir haben für Sie die passende, individuelle Lösung.
Informieren Sie sich auch über die innovativen Neuheiten von Hörgeräten in Verbindung mit Telefon, Fernsehen und vielem mehr ...
* Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung zahlen Sie bei Gesetzlicher Krankenkasse nur 10 € gesetzliche Zuzahlung je Hörgerät. Privatpreis ab 750,00 € je Hörgerät.
Frankfurter Straße 22 · 64521 Groß-Gerau
Kostenlose Parkplätze im Hof • Tel. 06152 / 3365

RENAULT
Passion for life

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Service
Unfallreparaturen
Haupt- u. Abgas-
untersuchung
u.v.m.

AUTOHAUS
Gescheidle
GMBH

Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de

www.wir-in-gg.de

Ohne Vertrauen geht es nicht

Die letzten 20 Jahre waren geprägt von vielen tollen Begegnungen mit unseren Kundinnen und Kunden, die ich sehr gerne, stets mit einem offenen Ohr für ihre Wünsche und Leidenschaft für das WIR-Magazin, betreut habe.

Von Giuseppina Contino

Mit vielen langjährigen Kunden habe ich heute einen sehr vertrauensvollen, oftmals auch persönlichen Umgang. Für andere bin ich das Gesicht des WIR-Magazins in Groß-Gerau. Darauf werde ich oft angesprochen. Wandel und Veränderungen beim WIR-Magazin habe ich immer mit offenen Augen begleitet und mich den Herausforderungen gestellt. Nicht zuletzt werden diese mehr und mehr durch eine verstärkte Präsenz im Internet geprägt sein.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in dieser Zeit bedanke ich mich bei allen Kundinnen und Kunden sehr herzlich und wünsche mir, dass es noch viele Jahre so weitergeht.

Ein Magazin für Alle!

20 Jahre! Ganz schön gut für ein „Anzeigen-Magazin". Und das jeden Monat kostenfrei für über 27.000 Haushalte im Groß-Gerauer Land.

Von Kerstin Leicht

Möglich machen das unsere treuen Kunden die ihre Unternehmen mit Werbung bei uns gerne präsentieren. Vielen herzlichen Dank dafür! Und auch weiterhin auf eine produktive Zusammenarbeit. Dann kann das WIR-Magazin auch zukünftig unsere Leser und Fans zu interessanten Themen und mit Geschichten aus der Region informieren.

Das WIR-Magazin ist echt! In jeglicher Hinsicht: auf Papier gedruckt, zum Anfassen und blättern bis hin zum Team das mit viel Herzblut an jedem Heft arbeitet. Ein Magazin für „Alle", in dem jeder ein Thema finden kann das für ihn von Interesse ist.

Die Herausforderung ist, auch zukünftig ein Printprodukt zu bleiben und trotzdem das Magazin digital zu erweitern. Wir wollen den Spagat schaffen, das Beste aus beiden Welten zu kombinieren. So haben unsere Kunden die Möglichkeit, zusätzlich zur gedruckten Anzeigenwerbung die Digitalanzeige in Kombination zu buchen. Bei der voranschreitenden Digitalisierung vermisse ich persönlich die Individualität.

Alles wird immer gleicher, und damit auch langweiliger. Also, habt mehr Mut, die Welt wieder bunter und interessanter zu machen. Die Corona-Pandemie hat viel Schaden angerichtet.

Das muß erst mal verdaut werden, bietet aber auch die Chance, Dinge neu zu überdenken, sich neu zu erfinden, Werte neu zu definieren und neue Wege zu gehen. Schauen wir positiv in die Zukunft.

Auf das, was da noch kommt

Im August 2001 wurde aus dem Groß-Gerauer Anzeigenblatt ‚GG-Extra' das ‚WIR-Magazin', dass damals wie heute monatlich kostenlos an die Haushalte im Gerauer Land zugestellt wird. Fortan journalistisch aufbereitet und redaktionell betreut von W. Christian Schmitt.

Von Michael Schleidt

Engagierte und Entscheider aus dem Kultur- und Vereinsleben, aus Handel, Gewerbe und Politik gaben Einblicke in ihre Arbeit, ließen uns teilhaben an ihren Plänen und Visionen. Zunächst nur in der Kreisstadt zuhause, ist das WIR-Magazin damit in den letzten 20 Jahren zu einer festen Größe herangewachsen. Heute mit mehr als 27.000 Exemplaren von Dornheim bis Königstädten, von Trebur bis Büttelborn.

Zuhause unter Nachbarn in unserer Region, die – mitten im Rhein-Main-Gebiet gelegen – beachtliches zu bieten hat. Dass auch unsere Kreisstadt, mittendrin, ein ausgezeichneter Wohnort ist, hat die Industrie- und Handelskammer Darmstadt einmal mehr bestätigt.

Wenn eine Stadt, eine Region als guter Platz zum Leben gilt, ist das kein Zufall, sondern Menschen zu verdanken – den Engagierten, den Nachdenklichen, den vielen Frauen und Männern im Ehrenamt oder Beruf, von denen wir allmonatlich berichten dürfen. Und wenn wir dies für unsere Leserinnen und Leser kostenlos tun können, ist das vor allem ein Verdienst der Handwerker und Einzelhändler, der Gastronomen und Gewerbetreibenden vor Ort, die unser Magazin mit Ihren Anzeigen erst möglich machen. Es hängt eben alles mit allem zusammen.

Zwanzig Jahre sind eine lange Zeit, die Spuren hinterlässt. Das Internet hat die Medienlandschaft grundlegend verändert, die fortschreitende Digitalisierung viele Bereiche des Lebens erfasst. Der lokale Handel in unseren Einkaufsstraßen steht vor großen Herausforderungen. Es geht um die Zukunft unserer Innenstädte. Darum, wie wir leben wollen. Weltweit sind Klimaveränderungen und ein Virus aus dem fernen China nicht weit weg, sondern fordern von uns allen Antworten vor Ort. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Diskussionen scheinbar aus dem Ruder laufen, Argumente gegen krude Theorien stehen.

Darüber wollen und müssen wir reden. Auch künftig monatlich im WIR-Magazin und – wann und wo Sie wollen – auf www.wir-in-gg.de, demnächst mit exklusiven Beiträgen und Diskussionen, Angeboten aus Handel und Gewerbe, Kultur und Vereinsleben. Bleiben wir im Gespräch.

Zu guter Letzt mein Dank an alle, die dem WIR-Magazin in zwanzig Jahren treu geblieben sind, unserem wunderbaren Team im Anzeigenvertrieb und in der Produktion, der Redaktion, unseren Leserinnen und Lesern sowie allen Werbepartnern und Anzeigenkunden, ohne die ein solches Magazin nicht möglich wäre.

Im Briefkasten, nicht irgendwo.
Über 27.500 Haushalte in der Region.
WIR
Das Magazin im Gerauer Land
mittendrin.

www.wir-in-gg.de

AUTOGLAS WUTZKE
VORORT-SERVICE
Ihr Partner für Fahrzeugverglasung
Mobile Scheiben-Montage
Scheibentönungen
Steinschlag-Reparaturen
06158-918173
www.autoglas-wutzke.de

Bernd Schöneberger Bestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, & Seebestattungen
Klein-Gerauer-Straße 12
64521 Groß-Gerau
Schreinerei + Bestattungen
Bernd Schöneberger
Neustraße 20, 64572 Worfelden
Telefon 06152 - 911219
www.bestattungen-schoeneberger.de

Kaminholzhandel Gran
Buche oder Eiche
ca. 33 cm lang, srm ab 80,- €
inkl. MWSt. und Lieferung
ab 3 srm auch andere Längen lieferbar
Tel.: 06 11 - 42 85 93 · 06 11 - 42 44 43

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.
Aktuelles · Ausflüge · Natur · Einkaufen
Kultur · Veranstaltungen · Ausstellungen
www.gg-online.de

WIR
Das Magazin im Gerauer Land
Mit uns sind Sie immer
im Gespräch!
www.wir-in-gg.de

Ich habe ein Pflänzchen in die Erde gesteckt

Die Errichtung der BeNe Stiftung ist das Herzensanliegen von Bernd Neumann. Der Groß-Gerauer, der die meiste Zeit seines Lebens auf Kontinenten außerhalb Europas verbrachte, will damit fördern, was ihn immer mit seiner Heimat verbunden hat und schließlich dorthin zurückzog: Das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Gerauer Land und seine unverwechelbare Natur. Ulf Krone hat bei ihm nachgefragt.

Herr Neumann, Sie sind Groß-Gerauer, haben aber viel Zeit im Ausland verbracht. Wie hat es Sie in die weite Welt verschlagen, und wie kam es, dass Sie nun wieder in die Kreisstadt zurückgekehrt sind?

Bernd Neumann: Ich war ein Scheidungskind und hatte keine gute Jugend hier in Groß-Gerau. Weder von meinem Stiefvater und erst recht nicht von meiner Mutter erhielt ich die Anerkennung, die man als junger Mensch braucht. Nach meiner Lehre zum Maschinenbauer in Darmstadt und der Zeit bei der Bundeswehr hielt mich ehrlich gesagt nichts mehr in der Heimat. Auf Vermittlung meines Stiefvaters, mit dem ich mich später doch sehr gut verstanden habe, erhielt ich 1964 einen Job bei Volvo in Schweden. Dort gab es eine internationale Community, wie ich das bis dahin nicht kannte. Im Freundeskreis sprachen wir viel von anderen Ländern, in denen man arbeiten könnte. Und das gefiel mir. Ich ließ mich über eine Organisation für zwei Jahre auf einen Job nach Südafrika vermitteln. Nach dieser Zeit brach ich dann auf eine mehrmonatige Reise durch Afrika und Asien auf, die mich in meine zweite Heimat, nach Australien, führen sollte. In Sidney habe ich dann insgesamt 33 Jahre gelebt und in internationalen Unternehmen gearbeitet. Die Sehnsucht nach anderen Ländern blieb immer. So sehr ich die Zeit der Abenteuer und der vielen internationalen Freundschaften genossen habe – so wusste ich doch immer, dass ich in Groß-Gerau alt werden wollte.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, eine eigene Stiftung zu gründen?

Bernd Neumann: Als junger Mensch war mir meine Freiheit wichtig. So habe ich auch nie eine Familie gegründet. Verwandtschaft ist auch keine mehr da, die erben könnte. Aber es gab immer den Wunsch, etwas Bleibendes zu hinterlassen. Da las ich eines Tages im Groß-Gerauer Echo einen Artikel über die Lucy Weinert-Stiftung mit Sitz in Trebur. Das war für mich eine Initialzündung. Ich habe mich dann von meinem Steuerberater und einer spezialisierten Frankfurter Kanzlei beraten lassen. Vor allem lernte ich, wie wichtig es ist, dass die Stiftung noch zu Lebzeiten errichtet wird.

Andere Menschen würden vielleicht das vorhandene Vermögen aufbrauchen.

Bernd Neumann: Ich habe keine Reichtümer zu verteilen, bin nicht mit einem Sack voll Gold aus dem Outback hierher zurückgekommen. Ich habe als Angestellter fairen Lohn verdient, war in Australien an einer Gärtnerei beteiligt und lebe hier im elterlichen Haus. Freunde haben vorgeschlagen, andere Dinge mit dem Geld zu machen. Aber ehrlich: Ich habe kein Interesse an teuren Autos. Und gereist bin ich wahrlich genug, insgesamt wohl elfmal rund um die Welt. Anfangs hatte ich keine Ahnung, wie ich das mit der Stiftung hinbekommen würde. Ich wusste aber schnell, dass es der richtige Weg ist.

Was liegt Ihnen dabei besonders am Herzen? Wer oder was soll gefördert werden?

Bernd Neumann: Der Schutz von Tier und Natur lag mir immer schon am Herzen. Insofern sah ich darin einen für mich zentralen Förderzweck. Eine andere für mich wichtige Themengruppe kann ich zusammenfassen mit den Stichwörtern Kunst, Kultur, traditionelles Brauchtum und Religion. Und nicht zuletzt ist die Förderung der Jugend und dem damit verbundenen Sport ein großes Anliegen. Mir geht es insgesamt darum, das lebendige kulturelle und gesellschaftliche Leben im Gerauer Ried und die unverwechselbare Natur zu fördern. Denn das ist es, was mich auch wieder zurückgebracht hat in meine Heimat. Und ganz bewusst werden mit dem Stiftungsgeld Projekte und Organisationen gefördert, die ihr Wirkungsgebiet im Kreis Groß-Gerau haben.

Wie muss man sich die Arbeit der Stiftung vorstellen? Wer trifft die Entscheidungen, was gefördert wird? Und was ist seit dem Start im Januar geschehen?

Bernd Neumann: Die BeNe Stiftung ist seit Januar 2021 vom Regierungspräsidium Darmstadt nach § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches und § 3 des Hessischen Stiftungsgesetzes anerkannt. Es handelt es sich um eine sogenannte Ewigkeitsstiftung. Das heißt: Der Stiftungszweck wird ausschließlich aus Zinsen und sonstigen Einnahmen verwirklicht; das Stiftungsvermögen selbst bleibt dabei unangetastet. Es gibt einen Stiftungsvorstand mit mir als Vorsitzendem, dem Steuerberater Michael Schuhknecht als meinem Stellvertreter und mit Jörg Leinekugel. Darüber hinaus gibt es einen Beirat. In ihn wurden fünf unternehmerisch und wirtschaftlich erfahrene Persönlichkeiten berufen. Gemeinsam recherchieren und beraten wir, welche Projekte die Stiftung jährlich fördert. Übrigens kann man sich um die Fördergelder aus der Stiftung bewerben. Wir haben dazu eine Anleitung auf unsere Website www.benestiftung.de gestellt. Noch können wir keine großen Sprünge machen. Zurzeit verfügen wir über eine jährliche Ausschüttungssumme im Höhe von 1.400 Euro. Diese Summe wird von Jahr zu Jahr wachsen.

Was sind für Sie wichtige Ziele in der Zukunft?

Bernd Neumann: Ich habe ein Pflänzchen in die Erde gesteckt. Und jetzt kann die Stiftung weiterwachsen, nicht nur mit dem Stiftungskapital. Was viele nicht wissen: Man kann in seinem Testament verfügen, das eigene Vermögen oder bestimmte Beträge als sogenannte Zustiftung in den Grundstock einer anderen Stiftung einzubringen. Das eingebrachte Kapital wird langfristig angelegt und kommt auch nach Jahren noch den Stiftungszielen zugute. Jeder Euro fördert langfristig die Zukunft unserer Heimat. Und da die BeNe Stiftung gemeinnützig ist, kann man auch mit Spenden ausgesuchte Projekte unterstützen – selbstverständlich gegen eine Spendenbescheinigung. Mein Antrieb ist, den Impuls für eine lebendige Stiftung und für sehr lange Zeit gegeben zu haben.

BeNe STIFTUNG BERND NEUMANN

Die BeNe-Stiftung wurde im Dez. 2020 errichtet und im Januar 2021 vom Regierungspräsidium Darmstadt anerkannt. Weitere Informationen unter: **www.benestiftung.de**

Maßgeschneiderter Sonnenschutz für Ihr Zuhause

WIR SIND IHR REGIONALER PARTNER VON BRUSTOR

Mehr Infos: wulf-berger.de

WULF & BERGER

64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0

ENGEL & VÖLKERS

Liebes WIR-Magazin,

herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum!

Vielen Dank für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Team von Engel & Völkers Groß-Gerau

Claus Jousten Immobilien e.K.
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Darmstädter Straße 17, 64521 Groß-Gerau

Tel. 06152-86 95 333 www.engelvoelkers.com/grossgerau grossgerau@engelvoelkers.com

HELVETIA PARC

Groooße Auswahl.

Auch riesig: unsere Marken, unsere Angebote und unser netter Service.

MEC METRO-ECE Centermanagement GmbH & Co. KG, Fritz-Vomfelde-Straße 18, 40547 Düsseldorf

ELLY MELLY & STONE · DEICHMANN · TAKKO · mister*lady · kik

Helvetiastraße 5, Groß-Gerau, über 20 Geschäfte, 920 kostenlose Parkplätze. www.helvetia-parc.de

Das Neujahrs-Hochwasser von 1882/83

Rheinhochwasser hat schon immer für Überschwemmungen in unserer Heimat gesorgt. Viele dieser Hochwässer sind von den Jahren 1342 bis 1995 überliefert. Noch heute lassen sich die unterschiedlichen Höhen an Hochwassermarken im Kreis ablesen.

Doch was löst ein solches Hochwasser aus? Dies kann unterschiedlichste Ursachen haben, wie beispielsweise extreme Regenfälle und rasches Tauwetter im Gebirge, welche zu einem rapiden Anstieg des Wassers führen. Aber nicht nur die Natur ist für solche Phänomene verantwortlich – auch wir selbst beeinflussen im negativen Sinne. Wir begradigen Flüsse, nutzen natürliche Überflutungsgebiete in den Rheinschlingen als landwirtschaftliche Nutzflächen oder Siedlungsgebiete. Dadurch können die Wassermassen ungebremst und wesentlich schneller fließen als in dem ursprünglichen kurvenreichen Verlauf, und die Flusssohle gräbt sich immer tiefer ein. Natürliche Überflutungsflächen fehlen bei Hochwasser.

Von den mehr als 30 überlieferten Wasserständen waren acht besonders schlimm. Dabei sticht das Hochwasser 1882/83 besonders heraus. Damals stand das Wasser in Ginsheim sechs Meter über dem Normalwert. Die entscheidende Ursache für dieses verheerende Hochwasser waren der regenreiche Sommer und Herbst 1882. Bäche und der Rhein führten Hochwasser, die Rheinauen waren schnell überschwemmt, und an drei Dämmen am Rhein stand das Wasser so hoch, dass diese den Wassermassen nicht mehr standhalten konnten. Am 28. Dezember brachen die Landdämme bei Ginsheim, am 29. Dezember folgte der Damm bei Ludwigswörth am Lampertheimer Altrhein, und zur Jahreswende 1882/83 brach schließlich der Erfelder Damm.

Ein großer Schwachpunkt waren damals die Landdämme am Schwarzbach bei Ginsheim und der Abzweig an der Rabenspitze, der sich mit dem Bach ostwärts bis nach Wallerstädten zieht. Durch das Hochwasser stieg der Rhein kontinuierlich am 28. Dezember auf 5,80 m und einen Tag später auf 6,70 m. Genau an diesem Tag brach schließlich der Landdamm bei Ginsheim. Das Wasser floss nun ungehindert über den Schwarzbach rückwärts in den Mühlbach bis nach Groß-Gerau. Auch über den in Trebur einmündenden Landgraben floss das Wasser aufwärts, der Kollenbruch, Wallerstädten, Berkach und Dornberg wurden überflutet. Über das alte Neckarbett und den Scheidgraben erreichte das Wasser auch Dornheim, sodass über 75% der Ortsfläche unter Wasser standen.

Im südlichen Ried in der Gemarkung Lampertheim brach dann am 29. Dezember der Damm des Altrheins am Rosengarten. Die Wassermassen strömten auch hier ungehindert in das Land und in die alten Neckarschlingen, überfluteten die umliegenden Orte im südlichen Ried, bis nach Klein-Rohrheim – hier waren schließlich über 60% der Gemeindefläche überflutet.

Die Wasserkatastrophe zur Jahreswende 1882/83 – ausgelöst durch den Dammbruch bei Erfelden – ist der Bevölkerung im Gedächtnis geblieben; es dürfte die vielleicht gravierendste bekannte Überflutung gewesen sein. Der Wasserpegel in Erfelden lag bei 5,60 m. Das Wasser stand bis zu den Dammkronen. Mühsam versuchten die Dammwachen die Dämme zu stabilisieren, doch der Druck des Wassers war zu stark. Schließlich gab der Damm im Bereich von Hahnengrund südwestlich von Erfelden nach und brach auf einer Breite von 115 m. Dadurch wurde ein großer Kolk – ein Strudelloch, welches durch ausströmende Wassermengen bei einem Dammbruch entsteht – ausgespült.

Die Hauptstraße in Dornberg mit dem alten Rathaus während der großen Flut.

Der Damm war schlicht nicht für eine solche Belastung ausgelegt. Er war so stark durchfeuchtet, dass er letztendlich instabil wurde. Das Wasser schoss ab 9.30 Uhr durch eine Höhle unter der Dammkrone hindurch und der Damm brach anschließend auf der beschriebenen Länge. Eine unvorstellbare Wassermenge strömte ungehindert in das Hinterland in Richtung Bensheimer Hof, Kammerhof, Geinsheim, Trebur und Leeheim und vereinigte sich über die Neckarschlingen mit dem bereits vorhandenen Hochwasser aus dem Schwarzbach. Es entstand eine gewaltige Wasserfläche – eine gespenstische Vorstellung: ein See vom Rhein bis nach Groß-Gerau. Das Strudelloch bei Erfelden wurde bis heute nicht verfüllt. Es existiert immer noch, allerdings als friedlicher Weiher. Er trägt passenderweise den Namen „Neujahrsloch“; eine wunderbare Bademöglichkeit in freier Natur.

Gestalten.
Drucken.
Beschriften.
Media und
Werbetechnik

werbewerk:
mit Herz und Verstand

Ihr Druckdienstleister in Groß-Gerau
michael.schleidt@werbewerk.info · Tel. 06152-51163

Ob steil oder flach, kein Haus ohne Dach.

Detlef Braun
Bedachungen

- Steildachtechnik
- Flachdachtechnik
- Dachbegrünungen
- Balkon/Terrassen-Sanierung
- Spenglerarbeiten
- Reparatur-Service
- Beratungs-Service
- Garagenbodenbeschichtungen

Neuweg 8 | 64521 Groß-Gerau
Telefon: 0 61 52 / 96 13 707
info@braun-bedachungen.de | www.braun-bedachungen.de

Klaus Drodt
beschäftigt sich mit Dornbergs Geschichte;
k.drodt@gmx.de

Fast alle Gemeinden westlich des Rheins waren betroffen: Ginsheim, Kornsand, Trebur, Geinsheim, Wallerstädten, Berkach, Dornberg, Dornheim, Leeheim, Erfelden und Stockstadt, wobei Astheim, Berkach, Geinsheim, Kornsand, Trebur und Wallerstädten vollständig vom Wasser überflutet wurden. In Ginsheim und Leeheim waren mehr als 90% der Gemeindefläche durch das Hochwasser überschwemmt, und in Dornberg lag der Wert bei 70%. In anderen Gemeinden im Kreis, wie Bauschheim, Bischofsheim, Erfelden und Stockstadt waren über 50% der Flächen überflutet. Die Stadt Groß-Gerau kam vergleichsweise glimpflich davon, das Wasser stand nur bis zur Kreuzung Oppenheimer Straße / Südring, es waren glücklicherweise nur 5% der Stadtfläche.

Um die historischen Hochwasserstände sichtbar zu erhalten, wurden in fast allen betroffenen Gemeinden Hochwassermarken angebracht. Im Stadtgebiet von Groß-Gerau gibt es jeweils eine in Wallerstädten in der Untergasse, in Dornheim an der Brücke über den Scheidgraben und in Dornberg am Hoftor der alten Schule. In Geinsheim befinden sich vier Marken an der evangelischen Kirche, in Trebur neun Marken im Hof der Landmetzgerei Hedderich, sowie sieben am Tor des Forstamtes Kühkopf-Knoblochsaue und je eine Marke an der Katholische Kirche Astheim und in Ginsheim in der Dammstraße.

WIR Den vollständigen Text finden Sie unter: **www.wir-in-gg.de**

Heimat shoppen, helfen* und gewinnen!

Ab dem 10. September macht Shopping in der Kreisstadt doppelt Freude. Denn mit den Losen aus den Groß-Gerauer Geschäften und etwas Glück winkt einer von 200 Direktgewinnen und zusätzlich die Teilnahme an unserer Hauptverlosung im Oktober.

* Mit den Erlösen aus dem Losverkauf unterstützen wir die Opfer der Flutkatastrophe an der Ahr.

Heimat shoppen

GGG Gewerbeverein Groß-Gerau 1865 e.V.

Kreisstadt Groß-Gerau.

WIR SIND DA.

Vertrauen vor Ort: Das WIR-Magazin ist da, wo wir zu Hause sind. Monat für Monat in über 27.000 Haushalten in der Region.

Noch Fragen? Tel. 06152-51163
www.wir-in-gg.de info@wir-in-gg.de

mittendrin.

WIR Das Magazin im Gerauer Land

FILMBÜRO HESSEN

SOMMER WANDER KINO HESSEN 2021

FAHRRAD-KINO OPEN-AIR

© Neue Visionen

Fr., 10.09.2021 im Schloss Dornberg Groß-Gerau

Film: **MORGEN GEHÖRT UNS**
Vorfilm: Hessischer Kurzfilm

Filmbeginn 20.30 Uhr
Einlass 19.30 Uhr
ein mobilisierendes Mitmach-Programm
Rund um's Fahrrad – ab 18 Uhr im Schlosshof

© NFP marketing & distribution*

Sa. 11.09.2021 auf dem Hof der Alten Schule Worfelden

Film: **DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN**
Vorfilm: Hessischer Kurzfilm

Filmbeginn 20.30 Uhr
Einlass 19.30 Uhr
mit musikalischem Vorprogramm ab 19.45 Uhr

© Rachel Tanugi Ribas

So., 12.09.2021 auf dem Parkplatz an der Georg-Schad-Halle in Nauheim

Film: **BACK TO MARACANÃ**
Vorfilm: Hessischer Kurzfilm

Einlass: 18:30 Uhr
Mit Einrad-Balance-Show mit Lutz Eichholz – bekannt aus dem Fernsehgarten und Wetten, Dass...? ab 19:30 Uhr

Eintritt: 7 EURO, ermäßigt 5 EURO
VVK: Lichtspielhaus Groß-Gerau, Tel.: 06152 - 2521

Warum Fahrrad-Kino?
Klar – Fahrradfahren macht mobil! Aber auch das Kinoerlebnis selbst ist ein anderes, wenn der Film durch die Muskelkraft von 5 Personen angetrieben wird. Das Publikum tritt abwechselnd in die Pedale... und erlebt gemeinsam eine Energie, die uns wirklich voranbringt!

INS FREIE!

Allianz
PEER GIESLER e.K. Generalvertretung der Allianz
Versicherung • Vorsorge • Vermögen
Seit über 50 Jahren Kompetenz,
Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.
Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 2829 o. 2874 • Fax 06152 83798
e-Mail: agentur.giesler@allianz.de

Ihr Partner rund ums Haus!!!
OGL BAU
Garten & Landschaftsbau GmbH

Wir beraten Sie:
Münchener Str. 17 - 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152/990 444-6
www.ogl-bau.de - E-Mail: info@ogl-bau.de

www.wir-in-gg.de

Dornheimer Bild des Monats

Nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, die auch die Menschen im Gerauer Land bewegt, hat uns Meinhard Semmler, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), dieses Bild zugesendet. Nach dem Abklingen des Hochwassers im Sommer 1961 zeigte sich, dass ein Befahren der Scheidgrabenbrücke in der Gernsheimer Landstraße nicht mehr möglich war und diese erneuert werden musste. Als „Übergangslösung" erbaute damals eine amerikanische Pioniereinheit eine Behelfsbrücke, damit die B44 weiter zumindest einspurig als Verkehrsweg benutzt werden konnte.

Dazu haben wir folgende Fragen: (1) Welche interessiert Zuschauenden auf dem Foto sind noch bekannt? (2) Wer hat noch weitere Informationen, bzw. Materialien zu diesem besonderen Brückenschlag vor 60 Jahren oder auch zum damaligen Brückenneubau? (3) Wer hat noch Informationen und Dokumente zum Thema Hochwasser in Dornheim allgemein?

Wer hierzu Informationen beisteuern kann oder Details zum aktuellen Bild hat, kann unter der Nummer 06152/57499 Kontakt aufnehmen.

– Lyrikecke –

Leichtes Sommerlied

von Siggi Liersch

Wir spüren den Sommer
Skorpion Salamander
und wischen den Staub
von der Muschelbank

Die Zeitung versandet
es knirscht in den Zähnen
Marmelade an Lippen
in Wespenschrift

Ein paar Haare im Ausguss
in der drehenden Hitze
diese Lust auf ein Eis
in deinem Gesicht

Im Meer unsre Einkehr
so schaukeln wir Ruhe
und die Wolken am Abend
wiegen Technicolor

Becker Bestattungen
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Überführungen, Grabpflege, Erledigung sämtlicher Formalitäten
Inh. Francesco Munizza
Büttelborner Straße 38 A
64521 Groß-Gerau/Berkach
Waldstraße 5
64572 Büttelborn/Klein-Gerau
tel/fax 06152_8580528
mobil 0174_7201137
mail becker_bestattungen_kg@gmx.de

■ Zimmererarbeiten
■ Dachdeckerarbeiten
■ Spenglerarbeiten
■ Blitzschutz
■ Energiepass
■ Solaranlagen
■ Asbestentsorgung
Hirsch Holzbau
Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb
Holzbau Georg Hirsch GmbH
Hessenring 19 ■ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ■ Telefax: 06152 / 95 04 62
E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de ■ www.Hirsch-Holzbau.de

Historisches Klein-Gerau (10)

Spargel im Gerauer Land

Ende des 19. Jahrhunderts brachte der Landwirt Daniel Bernhardt (auf unserem Bild mit Frau und Töchtern), Sohn des Wirts Peter Bernhardt, der in der heutigen Hauptstraße 1 ein Gasthaus betrieb (siehe Bild unten), die Idee des Spargelanbaus, die er von einem Mombacher Kameraden im Krieg 1870/71 hatte, mit nach Klein-Gerau, wo er den Schneidermeister Peter Klingler von seinem Vorhaben überzeugen konnte. Gegen viele Widerstände und Vorurteile legten sie bereits 1893 erste Versuchsanlagen zum Anbau des königlichen Gemüses an und entwickelten die Technik kontinuierlich weiter.

Sie schufen sogar eigene Werkzeuge zur Bearbeitung der Felder und Pflanzen, und allmählich konnte sich der Spargelanbau auch im Gerauer Land durchsetzen.

MW Rechtsanwaltskanzlei

Matthias Wolf
RECHTSANWALT UND
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

Mainzer Str. 2, 64572 Büttelborn
06152 9838138 - info@mw-kanzlei.de
Auch Online-Beratung möglich

Schadensersatz - Ordnungswidrigkeiten - Strafrecht - Reiserecht

Voller Einsatz für Ihr gutes Recht

Gutschein

Gültig bis 30. September 2021

Kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie!

Kennen Sie den Marktwert Ihres Zuhauses?

Unsere Experten verraten es Ihnen! Im Rahmen einer fundierten Marktpreiseinschätzung machen wir das Potenzial sichtbar, das in Ihrer Immobilie steckt.

Claus Jousten Immobilien e.K.
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Darmstädter Straße 17 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-8695333 · Fax 06152-8695334
grossgerau@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/grossgerau

ENGEL&VÖLKERS®

www.wir-in-gg.de

Andrea Melzer-Behres
Psychotherapie | Coaching | Paarberatung

- Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG)
- Systemischer Coach (dvct)
- Paartherapeutin

Am Sportplatz 20
64572 Büttelborn
Tel. 06152 805655 . Mobil 0173 3047335
www.praxis-melzer-behres.de

Ihre helfenden Hände in Büttelborn

Wir suchen Verstärkung für unser Team:
Physiotherapeut / -in
für 20 bis 40 Stunden

Bei Interesse einfach anrufen oder schicken Sie Ihre Bewerbung an:
kornelia.gries@t-online.de

Kornelia Gries
Physiotherapie- und Massagepraxis

Rhönstraße 3, 64572 Büttelborn
Telefon: 06152 52924
www.gries-physiotherapie.de

Unsere XXL-Waschmaschinen
bis 17kg
lösen Ihre "schweren Fälle"
... wie z.B. Kissen, Decken, Deckbetten,
Waschsalon Waschbrett
Frankfurter Str. 35-39 · 64521 Groß-Gerau

COMPUTER - NOTRUF
aus Mörfelden-Walldorf
OHNE Anfahrtskosten im gesamten Kreisgebiet GG
auch am Wochenende
T 06105 706 7551
- Computer-Notdienst
- Vor Ort-Service
- Senioren-Support
- Vorbeikommen Sofort-Reparatur
M 0179 7666 116

Medien gestalten, werben, drucken.
werbewerk:
MICHAEL SCHLEIDT · 64521 GROSS-GERAU
TEL. 06152-51163 info@werbewerk-ms.de
Die Freiheit der Buchstaben

www.wir-in-gg.de

Über ein Leben vor dem WIR-Magazin

Was hat der Herausgeber und Gründer dieser Zeitung eigentlich davor gemacht. Anlässlich des 20-jährigen WIR-Jubiläums haben wir den Groß-Gerauer Museumsleiter Jürgen Volkmann einmal darum gebeten, dies herauszufinden und aus seiner Sicht, quasi von außen zu betrachten.

Jürgen Volkmann zu Besuch im Archiv von Schmitt´s Redaktionsstube.

Man kennt ihn als Herausgeber des WIR-Magazins, das in monatlicher Folge Akteure vor Ort zu Wort kommen lässt, um auf diese Weise am Puls der Zeit und unserer Region zu sein. Auch durch die von ihm zahlreich initiierten kulturellen Formate – z.B. „Das Beste aus dem Gerauer Land“, „Kulturkabinett“ oder der „Kulturstammtisch“ - besitzt er eine hohe Präsenz im kulturellen Leben der Kreisstadt.

Weniger bekannt ist jedoch, dass er zuvor über Jahrzehnte als erfolgreicher Kulturjournalist gewirkt hat und dabei einen tiefen Einblick in die Literatur- und Kulturszene unseres Landes gewinnen konnte. Die bemerkenswerten Begegnungen und Erlebnisse hat er jetzt in einem Buch zusammengefasst, das im Herbst 2021 erscheinen soll. Ich hatte Gelegenheit, ihn vorab schon einmal dazu zu befragen und ihn in seinem Haus in der Groß-Gerauer Nordsiedlung besucht. „Hallo Jürgen, Du bist ja wirklich pünktlich!“, so lautet die vertraute Begrüßung – wir beide kennen uns als Kulturschaffende natürlich seit Jahren und haben vielfach zusammengewirkt. Wir betreten gleich sein Arbeitszimmer – er nennt es „Schmitt’s Redaktionsstube“ - und man malt sich sogleich aus, was an diesem großen, über Eck reichenden Schreibtisch schon alles gedacht und geschrieben worden ist. Platz nehmen wir in der anschließenden umfangreichen Bibliothek, deren Schwerpunkt auf Lyrikbänden liegt. In der Mitte des Raumes steht ein Esstisch und mir gefällt das Zusammenführen von Geist und Kulinarik – Essen, Trinken und dabei stattfindende Kommunikation ist vielleicht die beste Kulturleistung, die der Mensch hervorgebracht hat.

Wir tauschen uns wie immer über das Zeitgeschehen aus, kommen aber ob meiner Neugier gleich zu seinem Werk; „Willkommen in der Aula meiner Erinnerungen – Begegnungen, Beobachtungen, Erlebtes in 50 Jahren Journalismus“ lautet der schon recht verbindliche Arbeitstitel. „Wen hast Du denn da alles in Deiner Aula versammelt, Christian?“, frage ich ihn ohne Umschweife. Tatsächlich sind es rund 400 Persönlichkeiten aus Literatur, Buchmarkt, Kultur, Theologie, Wirtschaft und Politik, denen er persönlich begegnet ist und über die er im Laufe seiner journalistischen Tätigkeit für mehr als 120 Zeitungen, Magazine, Nachrichtendienste und Rundfunkanstalten geschrieben hat. Es ist, wie ich schnell und mit einem gewissen Staunen feststellen kann, das „Who is Who“ der deutschen Literatur- und Kulturszene der letzten Jahrzehnte, ob Günter Grass, Herta Müller, Elfriede Jelinek, Siegfried Unseld oder Joachim Gauck und Hans Küng, wir könnten ein biographisches Lexikon von Nachkriegs-Autoren aufschlagen und würden sofort in seiner Liste fündig. „Mich haben Menschen interessiert, die sich kreativ einbringen und Dinge schaffen, die das Leben lebenswert machen“ fasst W. Christian Schmitt seine Motivation zusammen.

Dabei war dieser Werdegang keinesfalls absehbar, wollte doch sein Vater, ein Werkmeister im Groß-Gerauer Press- und Stanzwerk Faulstroh, dass er nach einer Lehre zum Werkzeugmacher den Weg zum Ingenieur einschlägt. Der Lehrling interessierte sich bald aber vielmehr für die Welt der Bücher und machte sich daran, auf dem Prälat-Diehl-Gymnasium das Abitur nachzuholen. Es gab erste lyrische Versuche und schließlich erschien eine von ihm herausgegebene Jugendzeitschrift für literaturinteressierte junge Leute.

Mit diesen ersten journalistischen Erfahrungen und dem Mut, diesen Weg weitergehen zu wollen, bewarb er sich um ein Volontariat in der renommierten Feuilletonredaktion des Darmstädter Echos. „Ich rief

dort an und bat wie selbstverständlich darum, mit dem Chefredakteur verbunden zu werden, was zu meiner Überraschung auch sofort klappte!“ berichtet er mit diebischem Lächeln. Zunächst musste er sich jedoch in der Provinz beweisen und es galt, sein Können an Sängerabenden und Karnevalssitzungen zu erproben. Sein erster Artikel erschien am 10. Januar 1966 in der Groß-Gerauer Heimatzeitung und berichtete von einem Vortragsabend der „Gesellschaft der Musikfreunde“. Den Artikel hat er natürlich sorgsam aufbewahrt. Wir schauen ihn uns später in seinem Archiv an – er ist einer von sage und schreibe mehr als 7.000 Zeitungsbeiträgen, die von ihm erschienen sind.

Nach dieser Lehrzeit öffneten sich aber die Türen der angestrebten Feuilleton-Redaktion. Sein Chef war der große Georg Hensel, der später auch die Theaterkritik der FAZ repräsentierte. „Streichen Sie zum Schluss immer den ersten Absatz. Der ist nur zum Warmschreiben!“, war einer von Hensels Lehrsätzen und „Sie schreiben nicht für sich, sondern fürs Publikum. Alle müssen es verstehen, die Toilettenfrau wie der Professor.“

„Ich hatte immer Glück“, sinniert W. Christian Schmitt über seinen weiteren journalistischen Weg zur Hannoverschen Allgemeinen, zum Buchreport und schließlich in die Chefredaktion des Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel. Nur will dieses Urteil mich nicht recht überzeugen. Nimmt man die Neugier und den Mut, die seinen journalistischen Weg immer wieder begleitet haben, trifft – so mein Gedanke – eher ein anderer Grundsatz Hensels auf ihn zu: Man müsse die Chancen ergreifen, die sich einem bieten und auch dahin gehen, wo’s wehtut.

Mit dem Renommee des Börsenvereins im Rücken öffneten sich in der Folgezeit alle Tore, und die vielen Begegnungen verbinden sich immer wieder mit Anekdoten, die schmunzeln lassen. Etwa als er Günter Grass zur Buchmessen-Zeit zu einer Lesung nach Reichelsheim im Odenwald locken konnte. Der war auf den viel näher gelegenen, gleichlautenden Ort in der Wetterau eingestellt und wunderte sich über die länger und länger werdende Fahrt, ohne darüber jedoch in Unmut zu geraten. Vor Ort erwarb sich Grass viel Sympathie, ob seiner Umgänglichkeit, die sich auch im Lob für den reichlich angebotenen Odenwälder Blechkuchen äußerste.

WIR Den vollständigen Text finden Sie unter: www.wir-in-gg.de

JETZT NEU IN GROß-GERAU
SAßMANNSHAUSEN
RAUMKONZEPTE
HANDWERK TRIFFT DESIGN
MÖBEL NACH MAß / TÜREN / PARKETT
LACKSPANNDECKEN / SONNENDECKS / FÜRS AUGE
Marc Saßmannshausen
Schützenstraße 11
64521 Groß-Gerau
Mobil: 0179 - 47 01 233
Fon: 06152 - 66 74 671
info@raumkonzepte-sassmannshausen.de / www.raumkonzepte-sassmannshausen.de

Zäune · Tore · Überdachungen · Fenster · Türen · Markisen
Fliegenfenster · Balkone · Klapp- und Rollläden
Ausstellung · Beratung · Montage · Service

seit 1968
LINNER BAU ELEMENTE
Untergasse 70 · 65468 Trebur-Geinsheim
Tel.: 0 61 47 - 85 00 · www.linner-trebur.de

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!
UNTERIRDISCH GUT!
KSM UMWELTDIENSTE
24-Stunden-Verstopfungs-notdienst: 0 61 44 / 70 21
TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen
Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung
und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und
Kanalreinigung · Sachverständigenwesen
KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim
www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de

www.wir-in-gg.de

Zurück in die Normalität

In den Statuten des Rotary-Clubs Rüsselsheim/Groß-Gerau ist festgelegt, dass die Präsidentschaft jährlich wechselt. Ein sogenannter „Incoming President“ kann sich dadurch im Jahr zuvor auf sein Amt vorbereiten, neue Ideen und neue Schwerpunkte ermöglichen und fördern. Das ehrenamtliche Führungsamt hat nun Karl Norbert Merz, früherer Gemeindvertretervorsteher in Nauheim, inne. Im Interview mit WIR-Redakteur Rainer Beutel erklärt er seine Ziele.

Herr Merz, Sie haben für ein Jahr die Präsidentschaft der Rotarierer übernommen und sich dafür ein Art Motto überlegt. Um was geht es Ihnen bei „Achtsamkeit und Freundschaft“?

Karl Norbert Merz: Das jeweilige Jahresmotto gibt eine Orientierung, wo Schwerpunkte des Clubs liegen sollen, wohin der Präsident den Club nach innen und nach außen steuert. In meinem rotarischen Jahr richte ich den Blick z.B. nach innen und führe den Club zurück in die Normalität. Die durch die Pandemie ausgelösten Einschränkungen trafen das Clubleben hart. Präsenzmeetings waren nicht mehr möglich, und wir wichen auf Zoom-Meetings aus. Damit konnten wir aber nicht alle Clubmitglieder erreichen, denn gerade der persönliche Austausch ist ein wichtiges Element bei Rotary. Wir werden uns wieder, sofern es die Umstände erlauben, in Präsenz treffen und allen Mitgliedern, die z.B. urlaubsbedingt oder wegen Dienstreisen nicht da sein können, eine hybride Teilnahme, also per Zoom ermöglichen. Damit sind die beiden Elemente des Jahresmottos greifbar, denn ich achte auf die Clubmitglieder und kümmere mich besonders um diejenigen, zu denen während der Lockdown-Phase die Bindung etwas locker wurde. Freundschaft ist eines der Grundprinzipien von Rotary. So reden sich Rotarier weltweit untereinander mit „Freund“ an.

Und Ihr Blick nach außen?

Karl Norbert Merz: Hier liegen die Zusammenhänge des Mottos auf der Hand. Wir gehen freundlich mit allen Menschen um und engagieren uns bei sozialen Projekten. Achtsamkeit ist gerade vor den jüngsten Ereignissen der Flutkatastrophe von geradezu elementarer Bedeutung. Achtsamer Umgang mit Ressourcen, mit der Umwelt und den Menschen überhaupt. Darauf sind und werden Aktivitäten unseres Clubs ausgerichtet.

Was möchten Sie im Zusammenwirken mit den Rotariern verwirklichen, welche Aktionen sind geplant?

Karl Norbert Merz: Auch da werde ich den Club in die Normalität zurückführen. Einige Projekte und Aktivitäten konnten im letzten Jahr nicht durchgeführt werden. Die Vorbereitungen dafür stehen noch und werden nun nach und nach verwirklicht. Das sind z.B. „hands-on-Projekte“, bei denen wir im Wortsinne

BESTATTUNGEN JOCKEL
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Erledigung aller Formalitäten
• Beratung und Begleitung
Sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.
Darmstädter Str. 65 - 64572 Büttelborn
Tel. 06152 55089 & 0171 3136920
E-Mail p.jockel@web.de

Franziska Schröder MAS
Die Seele berühren
Psychotherapie (HP)
Psychoonkologie (DKG)
Supervision
Einzeln und Gruppen
Privatpraxis für Psychotherapie (HP)
www.gestalttherapie-gg.de
Bernhard-Lüdecke-Straße 25 | 64521 Groß-Gerau | T 06152 / 855 49 34

Hand anlegen und etwas bewegen. Als Beispiel nenne ich „Kauf eins Mehr“, das wir in Zusammenarbeit mit unseren Nachbarclubs, zu denen wir einen sehr guten Kontakt pflegen, wieder durchführen möchten. Dann war eine Aktion mit einem regionalen Landwirt geplant, durch die wir nicht nur das Verständnis für nachhaltige Produktion fördern möchten, sondern auch einen Erlös daraus 1:1 für soziale Projekte verwenden werden. Unsere Jugendorganisation „Rotaract“ hat weltweit ein Projekt „One Million Trees“ initiiert. Da stehen wir mit unseren Rotaract-lern in Kontakt. Wenn wir also, wie das unsere Organisation weltweit bereits begonnen hat, mit Schaufel und Setzlingen ausgestattet, eine Pflanzaktion durchführen, wird der Begriff „hands-on“ geradezu greifbar. Wir unterstützen soziale Einrichtungen vor Ort. Beispielsweise gestalten wir schon seit vielen Jahren einen Nachmittag in einer Senioreneinrichtung. Oder führen ebenfalls schon sehr lange ein Grillfest für Bewohner einer Behinderteneinrichtung durch. Beides war im letzten Jahr nicht möglich, lebt aber (hoffentlich) in diesem Jahr wieder auf. Mit der Beteiligung am „Kid´s Camp“ ermöglichen wir sozial benachteiligten Kindern, an einer Freizeitwoche teilzunehmen. Dieses Jahr ist unter den bestehenden Einschränkungen leider nur eine Tagesfreizeit möglich.

Wie sieht es mit den gewohnt üppigen Spenden der Rotarier aus?

Karl Norbert Merz: Unser Club möchte ein jährliches, selbstfinanziertes Spendenvolumen von rund 15.000 EUR verwirklichen. Anfragen, Projekte und Ideen sind überreichlich. Das können wir nicht alles umsetzen. Daher arbeiten wir in meinem rotarischen Jahr an einer Spendenstrategie, wie wir lokale, regionale und internationale Projekte identifizieren und anpacken. Dabei entstehen dann solch greifbaren Ergebnisse, wie die Inklusionsschaukelanlage in der Groß-Gerauer Fasanerie, die wir mit 6.000 EUR finanzierten. Oder die Mitfinanzierung eines Einsatzfahrzeugs des DLRG Kreisverbandes Groß-Gerau. Das größte internationale Projekt, das wir vor kurzem erst abschließen konnten, war die Unterstützung der medizinischen Versorgung in Basnko, Bulgarien. Dort sorgen jetzt zwei voll ausgestattete Notarztfahrzeuge für die rasche Versorgung und eine örtliche Klinik wurde mit Betten, medizinischem Material und Gerätschaften ausgestattet. Das können wir mit unseren eigenen Spendenmittel alleine natürlich nicht stemmen. Da greift die weltweit umspannende Organisation von Rotary, wo durch Zusammenwirken Vieler eine entsprechend große Wirkung erzielt werden kann.

Den vollständigen Text finden Sie unter:
www.wir-in-gg.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 36 160 · www.wm-aw.de (Fa.)

Der T-Roc*

* Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 9,6–4,8 / außerorts 7,1–3,6 / kombiniert 8,0–4,2; CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 183–111

T-Roc Sport 1.5 l TSI OPF 110 kW (150 PS) 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,5 / außerorts 4,5/ kombiniert 5,2; CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 119,0
Ausstattung: 4 Leichtmetallräder "Kulmbach", Anhängevorrichtung, "Air Care Climatronic", Navigationssystem "Discover Media", Digital Cockpit Pro u.v.m.
Sofort verfügbares Lagerfahrzeug!

Hauspreis: 27.990,00 €
inkl. Überführungskosten

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 08/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. [1] Beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) des angegebenen Modells in dem Zeitraum vom 16.08.2021 bis 30.09.2021. Die Aktion ist gültig für Kunden im Vorbesitz eines Volkswagen Pkw oder einer Pkw-Fremdmarke mit mindestens vier Monaten Zulassungsdauer auf ihren Namen. Ausgeschlossen davon sind die Marken SEAT, CUPRA, ŠKODA, Audi und Porsche. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. [2] Der Preisvorteil setzt sich zusammen aus dem Preis am Beispiel des angegebenen Aktionsmodells in Verbindung mit dem jeweils optionalen Ausstattungspaket und dem Händlerpreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum vom 01.08.2021 bis 31.08.2021

autohaus Lämmermann
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Lämmermann GmbH
Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau
Tel. +49 6152 93180, http://www.vw-laemmermann.de

Unsere Service-Leistungen
- Batteriewechsel
- Uhrband kürzen
- Perlketten knüpfen
- Wunschgravur
- Schmuckreinigung
- Ohrlochstechen
- Reparaturen
- und vieles mehr

Darmstädter Str. 5 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-710149 · Fax 06152-911665
www.leinekugel.de
Uhren Schmuck
LEINEKUGEL
DIA ORO partner

Barrierefrei ins Café Extra

Jana Schäfer
ist Mitarbeiterin im Kulturamt Büttelborn;
Tel. 06152-178843

In einem Projekt im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahrs hat sich Jasmin Draudt im Kulturamt Büttelborn mit Thema Barrierefreiheit beschäftigt.

Barrierefreiheit ist etwas, das in der Gesellschaft immer mal wieder thematisiert wird, aber noch nicht ansatzweise vollständig umgesetzt ist. Immer wieder wird über Inklusion und Antidiskriminierung gesprochen, jedoch werden Menschen mit Behinderung hierbei viel zu oft übersehen oder gar aktiv ausgeschlossen. Demnach sei Barrierefreiheit in vielen Fällen schlicht unmöglich oder mit zuviel Aufwand verbunden.

Ein Motiv der Untersuchung war eine Freundin von Jasmin, die im Rollstuhl sitzt und allzu oft Barrieren ausgesetzt ist. Da sie oft Kultureinrichtungen besucht, fällt immer wieder auf, wie wenige darunter rollstuhlgerecht oder gar barrierefrei sind. „Mit dem FSJ-Projekt als Chance habe ich mir zur Aufgabe gemacht, bei der Kleinkunstbühne Café Extra erste Schritte zur Barrierefreiheit zu schaffen“, sagt Jasmin, die sich anschließend gut zum Thema informiert hat und konkrete Vorschläge machen konnte.

Rollstuhlgerechter Zugang – oft nur die Ausnahme

Ziel des Projektes war schließlich, so viel Barrierefreiheit wie derzeit möglich zu erreichen. Dies betraf Rollstuhlgerechtigkeit (barrierefreier Zugang zum Veranstaltungsraum und barrierefreies WC), sowie Barrierefreiheit für blinde und gehörlose Menschen sowie Menschen mit geistiger Behinderung. Im besten Fall sollten alle Betroffenen am Kulturprogramm der Büttelborner Kleinkunstbühne Café Extra teilnehmen können.

Bei einer Begehung mit einem Architekten fanden wir im Café Extra Möglichkeiten für barrierefreie Zugänge, deren Realisierung sich jedoch noch etwas verschieben wird. Da uns das Thema wichtig ist, haben wir uns aber vorerst konkret um das gekümmert, was schnell und ohne viel Aufwand realisiert werden konnte. Dazu gehört z.B. das digitale Programmheft des Café Extra für das laufende Halbjahr.

Mit einer Online-Umfrage (siehe Anzeige auf Seite 24) versuchen wir im Café Extra derzeit zu ermitteln, was sich Menschen mit Behinderungen für unseren Veranstaltungsort wünschen.

cafeextra.de/umfrage-barrierefreiheit

Jetzt zum Herbstsemester anmelden.
Kurse online unter www.kvhsgg.de.
06152 1870-0
vhs Kreisvolkshochschule Groß-Gerau

Opelvillen Rüsselsheim:

Ludwig-Dörfler-Allee 9,
Tel. 06142-835931,
www.opelvillen.de

bis 3. Oktober 2021

Lee Miller. Hautnah.
Fotografien von 1940 bis 1946
Elizabeth «Lee» Miller (1907-1977) zählt zu den vielschichtigsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Die als Modell, Fotografin und Surrealistin bekannt gewordene Amerikanerin lieferte eindrückliche Bilddokumente der letzten Phase des Zweiten Weltkriegs, als sie die US-Truppen nach Deutschland begleitete. Als Kriegskorrespondentin für die Vogue stieß Lee Miller in einen Bereich der Fotografie vor, der bislang von männlichen Kollegen dominiert war.

22. August bis 6. Februar

VALIE EXPORT.
Der Wolf in uns, 2020
(Sound Installation auf der Eingangsterrasse der Opelvillen.)
Die international bekannte Medien- u. Performancekünstlerin thematisiert in ihrer Sound-Bild-Arbeit die Spaltung von Mensch und Tier. Während in der Klanginstallation Wolfsgeheul in acht Tonspuren zu hören ist, zeigt die korrespondierende Bildstrecke einen Wolf und einen Astronauten und stellt diese als Gegensätze dar. Die Arbeit wurde 2020 für die Reihe „Tonspur" für einen öffentlichen Raum im MuseumsQuartier Wien entwickelt.
www.opelvillen.de

bis 29. August

23. Skulpturenpark
Parkanlage am Bürgerhaus Mörfelden, Blumenstraße/Ecke Parkstr.

3. September

20.00 Uhr
Café Extra: Konzert
Handkäse mit Orangen,
Schulstraße 17, Büttelborn,
Info-Tel. 06152-178845,
www.cafeextra.de

Termine August/September
von Kerstin Leicht

11. September

20.00 Uhr
Benefiz Rock Konzert:
Grooving Doctors Challenge
Open Air im Freibad Trebur, Ausserhalb 47, Info-Tel. 0177-4704370, www.frankfurt-ticket.de

11. September bis 8. Oktober

Interkulturelle Wochen GG:
Eröffnung am 11.9., um 10 Uhr im Stadtmuseum Groß-Gerau, Am Marktplatz 3, www.gross-gerau.de

13. September

15.00 Uhr
Café Extra für Kinder:
Figurentheater Marmelock mit „Tafiti und Pinsel" zu Gast im Café Extra, Büttelborn, Schulstr. 17, Tel. 06152-178868

16. September

19.00 Uhr
Musikalische Krimi-Lesung:
Andreas Roß & Hans-Werner Brun „Verrückte Welten" im Bürgerhaus Wolfskehlen, Albert-Schweitzer Str. 4, Anm. Tel. 06158-930841

Evang. Stadtkirche Groß-Gerau:

Tel. 06152-910280
www.stadtkirche-gross-gerau.de

29. August, 10 Uhr
Gottesdienst und Verabschiedung des Kirchenvorstands mit Pfarrer Helmut Bernhard

5. September, 10 Uhr
Gottesdienst und Einführung des neuen Kirchenvorstands mit den Pfarrern Bernhard u. Scherer-Faller

12. September, 10 Uhr
Kerwegottesdienst und Einführung der Konfirmand/innen mit Pfarrer Helmut Bernhard

19. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Bernhard

24. September, 10 Uhr
Jubelkonfirmation, Pfr. Bernhard

Große Bewegungen, tiefer und ruhiger atmen, Stress ableiten, Frische tanken.
Kursteilnahme: Haus Wildenborch, Am Kastell 15, Groß-Gerau
Ulrike Schäfer, zert. Qigong-Lehrerin, Tel. 0177-4932557

Myriam Wohner

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht und Familienrecht

Termine nach Vereinbarung
kontakt@kanzlei-wohner.de
Darmstädter Straße 71

Tel. 0 61 52 / 9 61 06 87
64572 Büttelborn

www.wir-in-gg.de

Sicherheits-Check

Bereits in früheren Ausgaben haben wir uns mit dem Thema Sicherheit im Internet und speziell im Online-Banking beschäftigt. Zwar lassen Nutzer vermehrt Vorsicht walten, nach einer Umfrage vom Branchenverband Bitkom zufolge werden aber immer noch wichtige Sicherheitstipps schlichtweg ignoriert.

So lassen sich die meisten Nutzer beim Online-Banking zwar nicht über die Schulter schauen. In Sachen Betriebssystem und Virenschutzsoftware gibt jedoch weniger als die Hälfte der Befragten an, auf dem neuesten Stand zu sein – eine Nachlässigkeit, die Viren und Trojanern als Einfallstor dienen kann. Auch bei weiteren sicherheitsrelevanten Fragen bewegen sich weniger als die Hälfte der befragten Nutzer auf der sicheren Seite.

Wie schaut's bei Ihnen aus? Beantworten Sie diese Fragen für sich selbst, und sehen Sie, ob Sie sich sicher im Internet bewegen:

Treffen die Aussagen nicht auf Sie zu? Glückwunsch, Sie machen alles richtig. Lassen Sie auch weiterhin die gebotene Vorsicht walten. Treffen viele dieser Aussagen auf Sie zu? Dann sollten Sie handeln. Und wer nicht weiß, ob sein Betriebssystem oder die Virenschutzsoftware veraltet ist oder wie man sie einfach aktualisiert:

Thomas Walter
ist Leiter „Medialer Vertrieb" der Kreissparkasse Groß-Gerau. Kontakt: thomas.walter@kskgg.de Weitere aktuelle Betrugsmaschen und Sicherheitstipps finden Sie auf kskgg.de/sicherheit

Nutzen Sie den kostenlosen Sparkassen-Computer-Check. Dieser funktioniert übrigens auch auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets – denn sicher ist sicher! Das alles gilt natürlich auch für Online-Shopping und beim Bezahlen im Internet. Seien Sie auch hier auf der Hut.

Von der Bedeutung des Wassers

Christoph Ransmayr, der sprachmächtige österreichische Erzähler, hat mit „Der Fallmeister" (Eine kurze Geschichte vom Töten) seinem beachtenswerten Werk eine weitere Literaturperle hinzugefügt.

Christoph Ransmayr: **Der Fallmeister (Eine kurze Geschichte vom Töten)**, Roman, S. Fischer, 2021, 220 Seiten, 22,00 Euro

Siggi Liersch
arbeitet als Schriftsteller, Liedermacher und Kritiker in Mörfelden-Walldorf;
siegfried.liersch@gmx.de.

Dabei misstraue ich den Superlativen „der bedeutendste deutschsprachige Schriftsteller" oder „der größte Gegenwartsautor deutscher Sprache" oder aber auch besonders dick aufgetragen „Weltliteratur". Das sind Begriffe der Presseabteilungen der Verlage, die die Bücher so anpreisen, damit sie sich besser verkaufen lassen, vielleicht auch, damit sie erst dank der überschwänglichen Etikettierungen wahrgenommen werden. Spätere Generationen werden entscheiden, was auf Dauer haltbar ist und in den Kanon der Literatur eintritt. Aber hier hat sich Ransmayr hervorragende Voraussetzungen erarbeitet. Seine Geschichte ist den Grundzügen nach Sciencefiction und spielt in einer nicht allzu fernen Zukunft, in der Kriege nur noch um das kostbarste Gut auf dieser Erde geführt werden: um das Wasser. Ströme, Seen und Quellgebiete, einfach um alle Wasservorkommen, die dieser geplagte Planet noch zu bieten hat. So ist selbst den dümmsten Despoten längst klar, dass alles Leben und alle Herrschaft dem Wasser entstammt. Das gesellschaftlich organisierte Leben, wie wir es kennen, hat sich ohnehin längst erledigt. Es gibt keine einflussreichen Staatensysteme mehr, keine Bündnisse, nur noch ein Kleinklein von Grafschaften, Alpenbezirken, Matriarchaten, Patriarchaten und Herzogtümern. Und doch will jeder dieser Zwerge

seine eigene Hymne, seine eigene, grotesk kostümierte bis zum Staatsbankrott hochgerüstete Armee, seine eigene Heraldik und vor allem eine eigene triumphale Geschichte von der Affenhorde zum bissigen Kleinstaat. Jetzt werden Sie einwenden, dass wir davon doch gar nicht so weit entfernt wären und damit haben Sie natürlich recht: Wir befinden uns durchaus in einer realen Welt. Der Held der Geschichte ist ein privilegierter Hydrotechniker, der nahezu unbegrenzt reisen kann und für eine einflussreiche Wassergesellschaft weltweit im Arbeitseinsatz ist. Ihn treiben hauptsächlich drei Problemstellungen an: 1. Er ist der Meinung, dass sein Vater, ein anerkannter Fallmeister in seiner Heimat, fünf Menschen absichtlich bei einem selbst herbeigeführten Wasserunfall getötet hat. Er will ihn dafür zur Rechenschaft ziehen, sogar selbst töten und sucht nach ihm. 2. Seine inzestuöse Beziehung zu seiner Schwester. 3. Die Suche nach seiner Mutter, die sein Vater als Landesfremde geheiratet hat, die aber wieder in ihre Heimat abgeschoben wurde. Auch hier sind aktuelle Ähnlichkeiten nicht ausgeschlossen. Von der Story selbst und ihrer Entwicklung will ich gar nicht allzu viel verraten, auf Neudeutsch: Ich will nicht spoilern. Ransmayr gelingt es, in einer sprachlich dichten Darstellung eine dunkle Atmosphäre und eine noch düsterere Spannung zu erzeugen. Hier kommen Leser auf ihre Kosten, denen es ein Anliegen ist, die weißen Flecken der klimakatastrophalen Entwicklung mit einem leider denkbaren Plot zu füllen. Was uns Dokumentationen trocken und sachlich mitteilen, füllt Ransmayr mit einer emotionsgeladenen Geschichte. Letzte Anmerkung: Wer diesen Text mit Gewinn und Lust gelesen hat, sollte sich Ransmayrs „Morbus Kitahara“ vornehmen.

Augen-Blicke (26)

Der wichtigste Termin

Anette Welp
ist Autorin und Verlegerin sowie Frauenbeauftragte in der Treburer Gemeindeverwaltung;
augenauf.welp@t-online.de

Mal wieder eine wahre Geschichte. Am 10. November 2020 war ich zum letzten Mal bei meinem Lieblingsfriseur und Verwöhnberater. Die Termine bei und mit ihm sind mir hoch und heilig. Nichts kann mich davon abhalten, diese knappe gemeinsame Stunde mit ihm zu verschieben oder gar sausen zu lassen. Der 10. November war ein Dienstag! Und der nächste Termin wäre ein Montag gewesen, nämlich der 21. Dezember. Da war der Lockdown schon beschlossen und der Laden zu. Sie können sich sicherlich vorstellen, wie eine Frisur nach so einer langen Zeit der Scherenabstinenz aussieht. Und auch, wenn meine Frisur nie wirklich ordentlich ist, sind vier Monate selbst für eine unordentliche Frisur zu viel.

Also habe ich auf eine Öffnung der Friseursalons genauso hingefiebert wie Sie! Und dann war es endlich so weit. Tatsächlich rief mich auch mein Lieblingsfriseur direkt nach Verkündung der Lockerung an und ich erhielt meinen Termin direkt in der ersten Märzwoche. Für meinen Mann machte ich gleich auch einen Haarschneidetermin am selben Tag aus. Denn auch sein Kopf hatte es nötig.

Der Termin stand! Das fühlte sich an wie Geburtstag und Weihnachten zugleich. Dieses Glücksgefühl war kaum auszuhalten!

Meine Haare hatten in den vergangenen vier Monaten Lockdown einen massiven Wachstumsschub hingelegt! Grund genug, entweder nur den Pony schneiden zu lassen oder mir eine andere Frisur zuzulegen. Tag und Nacht hat mich das beschäftigt. Ich habe sogar von meinem Friseur geträumt. Ich fragte meine Freundin, die mich nun schon beinah 22 Jahre kennt, nach ihrer Meinung. Sie machte mir Mut für neue Wege.

Gesiegt haben meine Freundin und ein neuer Haarschnitt. Jede kann einen Bob tragen, selbst ich, die auf lange Haare steht. Denn ich muss mich mit einem Bob nicht mehr entscheiden, weil diese Trendfrisur sowohl lang als auch kurz getragen werden kann. Wenigstens mit meiner Frisur könnte ich dem nächsten Lockdown ein Schnippchen schlagen.

Also, in der ersten Märzwoche war es dann endlich so weit. Am 2. März um 13.30 Uhr hatte ich meinen Termin! Natürlich durfte nichts dazwischenkommen: Kein Meeting, keine Erkältung, kein Beinbruch – und vor allem kein neuer Lockdown.

Am Morgen des 2. März war ich so aufgeregt. Mein Herz hüpfte vor Freude! Mein Mann fragte nochmal genau nach, wann er denn dran sei. „Ich habe meinen Termin um 14.30 Uhr und du nach mir um 14.15 Uhr.“

Um 13.38 Uhr erhielt ich einen Anruf meines Friseurs. Ohne Begrüßung fragte ich fast ein bisschen konsterniert, ob er mir absagen wolle. Mein Friseur stockte für Sekunden. „Nein“, sagte er zögerlich. „Ganz im Gegenteil. Ich warte hier auf dich. Du hast jetzt einen Termin bei mir.“

Sie haben es natürlich sofort gemerkt! Können Sie sich das vorstellen? Verpasst! Beinah hätte ich den wichtigsten Termin dieses Jahres verpasst! Einfach verpasst, vor lauter Aufregung.

HDS
Bewerten · Begutachten · Prüfen

Dienstleistungen im Auftrag und im Namen der KÜS:
- Hauptuntersuchung (HU) inklusive Teiluntersuchung AU
- Änderungs- und Anbauabnahmen

u.a. an Motorrad, PKW, Anhängern, Wohnmobilen

private Dienstleistungen:
- Flüssiggasprüfung nach DVGW-Vorschrift für Wohnwagen und Wohnmobile
- Schadengutachten und Bewertungen für Fahrzeuge

Öffnungszeiten
Mo., Di. und Fr. 8 – 18 Uhr
Do. 9 – 15 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr
ohne Voranmeldung!

HDS Ing.-Büro für Fahrzeugtechnik GmbH
Odenwaldstraße 13
64521 Groß-Gerau
Mitglied der KÜS
Telefon: (0 61 52) 9 80 55
Telefax: (0 61 52) 9 80 58

Streit in der Partnerschaft: Zu viel davon ist Gift für die Liebe

Andrea Melzer-Behres
ist Heilpraktikerin für Psychotherapie, Coach und Paartherapeutin in Büttelborn.

Eine Umfrage mit Paaren hat ergeben, dass einige Themenbesonders häufig zum Streit führen. Es fängt bei der Belastungen durch Corona an, geht über Konflikte in der Familie, vor allem mit Eltern oder Schwiegereltern weiter und hört bei der Aufgabenteilung und Organisation in Familie und Haushalt noch nicht auf. Auch über Kindererziehung, persönliche Freiräume, Karrierefragen und Geld wird gestritten.

In jeder Partnerschaft wird ab und zu gestritten. Meistens geht es dabei um alltägliche Dinge. Denn jeden Tag muss das Zusammenleben neu geplant, organisiert und gestaltet werden, und selbst bei Paaren, die sich grundsätzlich gut verstehen, kommt es dabei immer wieder mal zu Meinungsverschiedenheiten. Dafür braucht es noch keinen Paartherapeuten.

Doch was können Paare tun, wenn sie sich immer wieder in Diskussionen verrennen, der Streit eskaliert und zum Dauerthema wird?

Wie ein Paar miteinander streitet ist abhängig von den persönlichen Veranlagungen und Erfahrungen beider Partner, ihrer aktuellen Situation und ihrem sozialen Umfeld.

Wenn es zum Streit kommt, laufen bei jedem Beteiligten individuelle, etablierte Streitmuster ab. Da gibt es den notorischen Nörgler, der gerne kritisiert, sich beschwert und versucht die Schuld dem Partner zu zuschieben. Den Zyniker, der mit Sarkasmus und Respektlosigkeit den Partner abzuwerten versucht. Aber auch den leisen Streiter, der mauert, sich emotional vom Partner zurückzieht und ihn mit Ignoranz zu bestrafen versucht.

Unbewusst wird ein Streit- und Konfliktverhalten angewendet, das in der entsprechenden Situation als besonders erfolgsversprechend eingeschätzt wird und mit dem jeder Beteiligte als Gewinner aus dem Streit hervorgehen möchte. Damit wird Streit zu einem Machtkampf und eine Gefahr für die Liebe.

Damit die Liebe nicht verloren geht ist es wichtig, dass Paare eine konstruktive Streitkultur miteinander entwickeln. Sie sorgt dafür, dass auf einen Streit wieder eine Versöhnung folgt und beide Partner dazu bereit sind, sich für eine Entschärfung und eine langfristige Verbesserung der Situation zu engagieren.

Das erfordert einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander, klärende Gespräche und gemeinsame Vereinbarungen, sowie Vertrauen in mögliche Veränderungen und Lösungen.

Je weniger ein Paar miteinander redet und sich Zeit füreinander nimmt, desto öfter eskalieren Meinungsverschiedenheiten und können sich in der Folge zu einer Beziehungskrise entwickeln. Wenn das Gefühl entsteht, dass Diskussionen und Streit keine Lösungen bringt und Konflikte unbewältigt bleiben, wird es spätestens jetzt Zeit, die Bremse zu treten und nach professioneller Hilfe zu suchen.

Wann ist eine Paarberatung sinnvoll?

Steckt ein Paar in einer Beziehungskrise, kann eine Paarberatung dabei helfen, die Partnerschaft zu retten. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass beide Partner an der Beziehung etwas verändern möchten – sei es, daran festzuhalten, mit dem Wunsch, die Konflikte beizulegen oder auch, um gemeinsam die Trennung zu beschließen.

„Heimat shoppen 2021“ verbunden mit Spendenaktion für Flutopfer

Die Kreisstadt Groß-Gerau und der Gewerbeverein Groß-Gerau rufen während der überregionalen IHK-Aktionstage „Heimat shoppen“ zu Spenden auf für die von der Flutkatastrophe betroffene Region in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Nach der erfolgreichen Teilnahme an der IHK-Kampagne „Heimat shoppen“ im vergangenen Jahr, engagieren sich die Kreisstadt Groß-Gerau und der Gewerbeverein Groß-Gerau erneut bei den am 10. September startenden Aktionstagen. Allein in Südhessen haben 2021 rund 35 Kommunen ihr Mitwirken angemeldet. Das diesjährige Motto „Wir halten zusammen“ soll auf die Lebendigkeit von Innenstädten und Ortskernen aufmerksam machen und gleichzeitig auf deren Relevanz für die Nahversorgung der Menschen vor Ort hinweisen. „Die IHK-Aktionstage sind ein toller Anlass, um mit kreativen Ideen und Aktionen die vielfältigen und oft inhabergeführten Geschäfte in unserer Kreisstadt stärker ins Blickfeld zu rücken“, zeigt sich Bürgermeister Erhard Walther überzeugt. Schließlich ist es zentrales Ziel der Aktion „Heimat shoppen“, den lokalen Einzelhandel wie auch die ansässige Gastronomie und alle weiteren Betriebe in ihren Aktivitäten zu unterstützen, um auf die Attraktivität der Stadtzentren und Ortskerne hinzuweisen und deren Fortbestand zu sichern.

Für den Erhalt eines attraktiven Standortes sind letztlich alle Akteure gemeinschaftlich verantwortlich: Einzelhändler, Gastronomen, sonstige Gewerbebetriebe, Stadtverwaltung, Politik, Gewerbeverein und Bürger. Von der Gemeinschaft getragene Aktionen stärken das Bewusstsein für den Heimatort, verdeutlichen die Angebotsvielfalt, stärken den Einkaufsstandort, binden Kaufkraft und optimieren darüber hinaus die Attraktivität des Standortes.

Spendenaufruf und Gewinnspiel

Nachdem im vergangenen Jahr eine Punkte-Sammelaktion inklusive Gewinnspiel zum zehnjährigen Bestehen des lokalen Wertgutscheins „GG-Scheck“ sowie eine Freiluftausstellung des Stadtmuseums zum Thema „Einkaufen und Handel in Groß-Gerau seit 1900“ großes Interesse fanden, geht das „Heimat shoppen“ 2021 mit einer Spendenaktion für die Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen an den Start. „Wir möchten die Aktionstage nicht allein nutzen, um ein intensives Augenmerk auf unsere Gewerbebetriebe in der Kreisstadt zu lenken, sondern zugleich Händler, die von der Flutkatastrophe in RP und NRW betroffen sind, finanziell unter die Arme greifen“, stellen Groß-Geraus Wirtschaftsförderer Sebastian Hauf und Jörg Leinekugel, Vorsitzender des Gewerbevereins Groß-Gerau, unisono fest.

Alle teilnehmenden Gewerbebetriebe aus der Kernstadt und ihren Stadtteilen erhalten zum Start der Aktionstage eine Spendenbox und einen Aufsteller für die Ladentheke. Die Kunden haben nun Gelegenheit beim Einkauf oder Besuch für einen Euro ein „Heimat-shoppen-Los“ zu erwerben. Als Direktgewinne stehen 200 GG-Schecks mit einem Guthaben von jeweils 10 Euro zur Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit bei einer Hauptverlosung dabei zu sein, wenn bei Losen ohne Direktgewinn die Frage „Ich bin Heimat-Shopper, weil…“ beantwortet wird. Neben weiteren Wertgutscheinen im Gesamtwert von nochmal 500 Euro warten attraktive Preise auf ihre Gewinner. Die Lose mit Direktgewinnen wie auch die ausgefüllten Teilnahmekarten für die Hauptverlosung können ausschließlich am zentralen Empfang des Stadthauses oder im dafür vorgesehenen Briefkasten (Am Marktplatz 1 in 64521 Groß-Gerau) abgeholt beziehungsweise eingeworfen werden.

Die eingegangenen Spenden kommen im vollen Umfang der „Werbegemeinschaft Aktivkreis Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.“ zu Gute. Die Werbegemeinschaft setzt sich derzeit für den Wiederaufbau der innerstädtischen Infrastruktur ein und zieht als kurzfristige Überbrückungsmaßnahme Containerlösungen in Betracht. Wer die Werbegemeinschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mit einer zusätzlichen Spende unterstützen möchte, wendet sich bitte per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@gross-gerau.de.

Corona-Impfung im Helvetia Parc

Als beliebter Nahversorger hat der Helvetia Parc Groß-Gerau bald etwas ganz Besonderes im Angebot: Auf dem Gelände des Helvetia Parcs an der Helvetiastraße 5 in Groß-Gerau macht der Impfbus Station.

Am 30. und 31. August sowie am 4. September in der Zeit von 10 – 18 Uhr besteht dort ohne Terminverein-barung eine unkomplizierte Möglichkeit sich impfen zu lassen.

Das Angebot richtet sich an Personen ab 16 Jahren (Biontech) und ab 18 Jahren (Moderna und Johnson & Johnson), unter 18-Jährige werden allerdings nur geimpft, wenn sie in Begleitung eines Erziehungsberechtigten kommen. Alle Impflinge müssen in jedem Fall ihren Personalausweis und ihren Impfpass mitbringen. Am besten auch die Versichertenkarte, damit sich die Daten schneller erfassen lassen. Auch COVID-Genesene, deren Krankheitssymptome vor mindestens vier Wochen beendet waren, können sich impfen lassen. Sie müssen zu den üblichen Unterlagen einen PCR-Befund oder einen Genesenen-Ausweis bereithalten.

Als Impfstoff wird das Produkt von Johnson & Johnson, dass nur einmal verimpft werden muss, bereitgehalten. Je nach Verfügbarkeit soll auch ein mRNA-Impfstoff (Biontech, Moderna) angeboten werden. Hier muss dann die Zweitimpfung innerhalb von vier Wochen nach Erstimpfung erfolgen. Dazu wird das Impfmobil erneut auf dem Parkplatz des Helvetia Parcs Halt machen.

Mehr erreichen:
Über 75.000 Haushalte in der Region mit den WIR-Partner-Magazinen

Noch Fragen?
www.wir-in-gg.de

WiR
Das Magazin im Geraucr Land

www.wir-in-gg.de

DER GERER FIPS IST DA!
gerer-fips.de

Gerer Fips

DAS FREIE LASTENRAD FÜR ALLE

Große Einkäufe und kleine Schwergewichte klimafreundlich transportieren. Geht ganz einfach mit dem Gerer Fips, dem Lastenrad mit Elektro-Unterstützung für alle.

Jetzt buchen unter:
www.gerer-fips.de

Kostenlos leihen. Einkaufen. Einladen.

Zahnarztpraxis Dr. Burfeind

Die unsichtbarer Zahnspange
SureSmile® Aligner
ohne Abdruck

- Implantologie - Parodontologie - Dämmerschlaf - Turbo- und Homebleaching
- Endodontie - chirurgische Zahnerhaltung -Zahnersatz aus eigenem Praxislabor
- individualprophylaxe - Professionelle Zahnreinigung

www.dr-burfeind.de

iPhone 12
- 6,1" Super Retina XDR Display, 5G fähig
- Ceramic Shield
- 64 GB Speicher

69,00 €¹
Bei Abschluss eines Neuvertrages im Tarif MagentaMobil M mit Smartphone

1) Monatlicher Grundpreis beträgt 49,95 € (ohne Smartphone), 59,95 € (mit Smartphone), 69,95 € (mit Top-Smartphone) und 79,95 € (mit Premium-Smartphone). Für junge Leute im Alter von 18 bis 27 Jahren gelten die monatlichen Grundpreise abzüglich 10 €. Bereitstellungspreis 39,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Im monatlichen Grundpreis sind eine Telefonie- und eine SMS-Flatrate in alle dt. Netze enthalten. Ab einem Datenvolumen von 12 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Die HotSpot Flatrate gilt für die Nutzung an inländischen HotSpots der Telekom Deutschland GmbH. Zudem beinhaltet der Tarif Roaming in der EU, in der Schweiz und in Großbritannien mit der Option Standard Roaming. In der EU ist Roaming für vorübergehende Reisen mit angemessener Nutzung enthalten. In der Schweiz und in Großbritannien darf die Nutzung eine angemessene Nutzung (1.000 Minuten und 1.000 SMS pro Monat sowie ein monatliches Datenvolumen in Höhe des jeweiligen Inlandsvolumens vor Bandbreitenbeschränkung) nicht überschreiten. StreamOn Music&Video und Gaming sind kostenlos zubuchbar. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

PARTNER T

64521 Groß-Gerau
Frankfurter Str. 35-39 · Tel. 0 61 52 / 90 91 14
Helvetiastraße 5 · Tel. 0 61 52 / 9 77 39 05
64546 Mörfelden-Walldorf
Langgasse 46 / Dalles · Tel. 0 61 05 / 27 06 07

NEUER BESITZER
B-SCHMITT mobile

12x in Deutschland · alle Filialen und Aktionen: www.b-schmitt.de

Vom Spenden, Impfen und der Rückkehr der Kultur

Kreis Groß-Gerau. Die Kreissparkasse Groß-Gerau hat entschieden, an drei Bürgerstiftungen in den von der Flutkatastrophe betroffenen Regionen insgesamt 12.000 Euro auszuschütten. Das Regionalprinzip der Sparkassen ist für diese Nothilfen aufgelöst, so dass auch über das Geschäftsgebiet hinaus Spendengelder eingesetzt werden. Es zählt einzig und allein die Solidarität und die gemeinsame Kraft, um für die Zukunft wieder eine Form der Normalität zu schaffen. Die begünstigten Bürgerstiftungen sind: Bürgerstiftung Ahrbrück, Bürgerstiftung Euskirchen und Bürgerstiftung Berchtesgadener Land. Auf unserem Bild zu sehen ist der Vorstandsvorsitzende Norbert Kleinle.

Kreis Groß-Gerau. Nahezu im gesamten Nordkreis war und ist die SPD-Landtagsabgeordnete Kerstin Geis (hinten 2.v.l.) unterwegs, um sich unter anderem nach den Problemen von Vereinen und Institutionen während der Corona-Pandemie zu informieren und daraus politische Initiativen abzuleiten. Auftakt war in Nauheim beim VdK-Ortsverband, wo sie die Forderung, Frauen endlich Männern gleichzustellen, bekräftigend entgegennahm. In diesem Monat stehen noch Termine in Gustavsburg bei den Burg-Lichtspielen, beim Bildungswerk Rüsselsheim und der Raunheimer Prinzess-Margret-Garde aus.

Nauheim. Gitarrist Harald Pons (l.) aus Mörfelden, Bassist Thomas Steinel und Autor Andreas Roß (r.) aus Darmstadt waren Teil des Kultursommers, den die Gemeinde in Kooperation mit örtlichen Vereinen auf einer Wiese am Seeweg veranstaltete. Roß' Lesung, zu der die Gemeindebücherei eingeladen hatte, fand ebenso Anklang wie Pons' lyrische Songtexte.

Kreis Bergstraße. Bundeswirtschaftminister Peter Altmaier (2.v.r.) war zu Besuch bei der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft und traf dabei gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatsekretär Dr. Michael Meister (l.) auf die Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main Susanne Haus und Jörg Leinekugel, Kreishandwerksmeister Bergstraße und Vorsitzender des Gewerbevereins in Groß-Gerau. Themen waren Klimawandel, Digitalisierung sowie Aus- und Weiterbildung.

Kreis Groß-Gerau. Der Kreisverband der GRÜNEN JUGEND hat einen neuen Vorstand gewählt. Das zukünftige Sprecherinnenduo besteht aus Charlotte Burfeind (22) aus Groß-Gerau und dem im Amt bestätigten Nauheimer Lars Nitschke (24). Niklas Fitzek (19) aus Rüsselsheim wurde als Schatzmeister bestätigt. Ergänzt wird der neue Vorstand durch Kimberly Schlüter (22) aus Mörfelden-Walldorf und Samuel Walter (20) aus Kelsterbach. (Ohne Bild)

Menschen und Meinungen, Perspektiven und Entscheidungsträger aus dem Gerauer Land im Originalton. Mit dem WIR-Magazin in über 27.000 Haushalten in der Region. Kostenlos in Ihrem Briefkasten.
(70.000 Haushalte mit unseren Partnermagazinen im Kreis Groß-Gerau)

Noch Fragen? Tel. 06152-51163
www.wir-in-gg.de info@wir-in-gg.de

mittendrin. WIR Das Magazin im Gerauer Land

Kreis Groß-Gerau. Die Kreissparkasse Groß-Gerau unterstützt die Lebensmittelretter vom Verein Essen für alle (WIR 304, S. 12) mit einem neuen Kühlanhänger. Anette Neumann von der Kreissparkasse (l.) übergab den „weißen Riesen“ im Beisein vom Kreisstadtbürgermeister Erhard Walther (2.v.l.). Die Vorsitzende und Sprecherin des Vereins Dr. Sylvia Schneider (3.v.l.) nahm den Anhänger gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Kerstin Nadler und dem Schriftführer des Vereins Klaus Malter an der Ausgabestelle in Dornheim in Empfang.

Kreis Groß-Gerau. Die Jusos haben einen neuen Unterbezirksvorstand. An der Spitze des neuen Vorstands steht Florian Blumenstein. Er wird von Zohra Majboor und Janik Huber als Stellvertreter unterstützt. Die Kassenführung, die Blumenstein zuvor innehatte, wird künftig von der ehemaligen Juso-Vorsitzenden Miriam Bach übernommen. Noah Schollmaier Rhein-Ried, Josephine Wandt und Marcel Passet sowie Errol Bergerhausen komplettieren den Vorstand als Beisitzer.

Der Impfbus im Gerauer Land

Zwischen Supermarkt, Schuhladen und Baumarkt eine Spritze Biontech für die Corona-Abwehr: Personalausweis, Impfpass (falls zur Hand) und Versichertenkarte (es geht sogar ohne) – mehr muss man beim mobilen Impfen gar nicht dabeihaben. Der Kreis will mit seinen Vor-Ort-Aktionen möglichst vielen Menschen einen schnellen und bürokratiefreien Zugang zur Corona-Impfung ermöglichen und die Bereitschaft fördern, sich eine Spritze setzen zu lassen.

Die kommenden Stationen der mobilen Impfaktion:

28. August und 18. September, Karree Walldorf;
29. August, Festplatz Mörfelden;
30., 31. August und 4. September, Helvetia Parc Groß-Gerau;
1. September Edeka Nauheim;
4. September, Geflügelfest Nauheim;
6. September ALDI Walldorf.

KÜCHENträume
Wir verwirklichen Ihren Küchentraum

Als Küchenspezialist mit über 45 Jahren Erfahrung wissen wir, auf was unsere Kunden Wert legen. Lebensraum Küche – wir nehmen Ihre Küche persönlich! **Wir freuen uns auf Sie!**

Küchenhaus unger
Ideen – Erfahrung Kompetenz

Zweimal in Ihrer Nähe:
64572 **Büttelborn/Klein-Gerau**
Am Seegraben 3 · Tel. 06152–2125
64283 **Darmstadt**
Elisabethenstr. 34 · Tel. 06151–24222
Parkplätze vorhanden.
www.kuechenhaus-unger.de

next125 Miele SIEMENS LEICHT schüller BLANCO

www.wir-in-gg.de

Wichtige Sicherheitstipps finden Sie auf **kskgg.de/sicher**

Kreissparkasse Groß-Gerau

Peter Erfurth
ist Datenbank-Spezialist des Groß-Gerauer Stadtmuseums; *pedepe@gmx.de*

Städt. Schwimm- und Bade-Anstalt.
Wasserwärme am 8. Sept. 1902: 14½° Reaumur.

Die Badeanstalt von 1901 bis 1934

Eröffnung der städtischen Schwimm- und Badeanstalt Groß Gerau.

Kreisblatt von 1900: Stärker als je hat sich bei der drückenden Hitze der letzten Tage in hiesiger Stadt das Bedürfnis nach einer regelrechten Badeanstalt geltend gemacht. Wie verlautet, soll denn auch in allernächster Zeit die Gründung eines Vereins in Aussicht genommen sein, welcher die alsbaldige Errichtung einer den hiesigen Erfordernissen entsprechenden Badegelegenheit bezweckt. Eine diesbezügliche Zusammenkunft dürfte wohl in Kürze anberaumt werden. Das Zustandekommen eines derartigen Projectes ist für unsere Stadt zweifellos von nicht zu unterschätzendem Vortheil und wollen wir für das alsbaldige Gelingen desselben das Beste hoffen.

Kreisblatt vom 12.Juni 1901: Am Montag Nachmittag fand, wie bereits mitgetheilt, im Stadthause eine Gemeinderathssitzung statt, gelegentlich welcher die Errichtung einer Badeanstalt am hiesigen Platze den einzigen Punkt der Tagesordnung bildete. Im Anschluß an den Beschluß vom 3. d. Mts. wurde am 6. Juni a.c. eine Ortsbesichtigung vorgenommen und gewünscht, daß ein ungefährer Kostenvoranschlag dem Gemeinderath unterbreitet werde. Am Montag wurde nunmehr über den in Vorlage gebrachten Voranschlag Beschluß gefaßt und seitens des Gemeinderaths das Folgende beschlossen: Wir sind bereit eine städtische Badeanstalt am Mühlgraben, zunächst der Bleiche auf eigenen Kosten zu erbauen und dieselbe in Selbstverwaltung zu nehmen. Die neue Badeanstalt wird neben einem hübschen Bassin vier Einzelzellen erhalten und soll, wie verlautet, als Bademeister der ehemalige Badehausbesitzer, Herr Seiler, in Aussicht genommen werden.

Kreisblatt von 1901: Die Arbeiten für das demnächst am hiesigen Platze zu errichtende städtische Volksbad nehmen einen erfreulichen Fortgang. Wie wir hören, sind die durch Herrn Kreisstraßenmeister Lohr, welcher sich der Sache mit besonderem Eifer widmet, in mustergültiger Weise ausgeführten Plänen bei Großh. Bürgermeisterei bereits hinterlegt und dürfte mit den Arbeiten nunmehr in Kürze begonnen werden. Das Bad wird, den Plänen nach zu urteilen, in weitgehendstem Maaße den Wünschen unserer verehrlichen Einwohnerschaft Rechnung tragen und sei deßhalb Herrn Kreisstraßenmeister Lohr für seine trefflichen und sinnig erdachten Entwürfe an dieser Stelle der ihm im vollsten Maaße gebührende Dank öffentlich gezollt.

Kreisblatt von 1902: Die Arbeiten zu der von unserem verehrlichen Stadtvorstand in anerkennenswerter Weise bewilligten Badeanstalt sind nunmehr am gestrigen Abend soweit vollendet worden, daß das Badehaus in den nächsten Tagen eröffnet und seiner Bestimmung übergeben werden kann. Die gnze Anstalt präsentiert sich sehr vortilhat und muß als äußerst praktisch und zweckentsprechend bezeichnet werden. Während am einen Teil der Wasserstand 80-90 cm Höhe beträgt, erreicht derselbe in der Abteilung für Schwimmer eine ebensolche von 1,40-1,50 cm.

Quellen: Unterlagen aus dem Stadtmuseum Groß-Gerau

Den vollständigen Text finden Sie unter: **www.wir-in-gg.de**

Beratung vor Ort...

Kerstin Leicht
Tel. 0171-4462450
oder 06152-51163

Giuseppina Contino
Tel.: 0151-58964877

Monika Gentz
Tel.: 0177-2147074

Wir machen Ihre Leistungen sichtbar – in 27.500 Haushalten in Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Nauheim, Trebur und Königstädten. Da wo Ihre Kunden zuhause sind. Unsere Expertinnen für Ihre Anzeigenwerbung beraten Sie gerne.

WIR Das Magazin im Gerauer Land

Das WIR-Magazin im Gerauer Land · Anzeigen und Verlag · Claudiusstraße 27 · 64521 Groß-Gerau · www.wir-in-gg.de

Beratung & Service aus Ihrer Apotheke

Entdecken Sie bei uns alles Gute für Ihre Gesundheit. Ob vertrauensvolle Beratung, passende Produkte und Medikamente oder Gesundheits-Services, die Ihnen das Leben leichter machen – überzeugen Sie sich einfach persönlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

15 % sparen!

5,89
6,97**

Thomapyrin® TENSION DUO 400 mg/100 mg Filmtabletten, 12 Stück*
Für Erwachsene zur kurzzeitigen Behandlung von akut auftretenden mäßig starken Schmerzen. Packungsbeilage beachten.
Wirkstoffe: Ibuprofen und Coffein.

13 % sparen!

3,69
4,28**
Grundpreis: 36,90 € pro 100 ml

Otriven® gegen Schnupfen, 0,1 % Dosierspray ohne Konservierungsstoffe, 10 ml*
Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahren: Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen, anfallsweise auftretendem Fließschnupfen (Rhinitis vasomotorica), allergischem Schnupfen (Rhinitis allergica). Zur Erleichterung des Sekretabflusses bei Entzündung der Nasennebenhöhlen sowie bei Katarrh des Tubenmittelohrs in Verbindung mit Schnupfen.
Wirkstoff: Xylometazolinhydrochlorid 1 mg/ml.

VIGANTOL® 1000 I.E. Vitamin D3 Tabletten, 100 Stück*
Anwendungsgebiete: Zur Vorbeugung gegen Rachitis (Verkalkungsstörungen des Skeletts im Wachstumsalter, auch bei Frühgeborenen) und Osteomalazie (Knochenerweichung bei Erwachsenen). Zur Vorbeugung bei erkennbarem Risiko einer Vitamin-D-Mangelerkrankung bei ansonsten Gesunden ohne Resorptionsstörung (Störung der Aufnahme von Vitamin D im Darm) bei Kindern und Erwachsenen. Zur unterstützenden Behandlung der Osteoporose (Abbau des Knochengewebes) bei Erwachsenen.
Warnhinweise: enthält Sucrose (Zucker). Packungsbeilage beachten.
Wirkstoff: Colecalciferol.

HYLO GEL® befeuchtende Augentropfen, 10 ml
HYLO GEL® Augentropfen sorgen dank 0,2 % Hyaluronsäure für eine intensive & langanhaltende Befeuchtung bei schweren & chronischen Beschwerden trockener Augen. Ihre Darreichung im patentierten COMOD®-System ermöglicht eine genaue Dosierung, hohe Ergiebigkeit von mindestens 300 Tropfen und lange Haltbarkeit von 6 Monaten. HYLO GEL® ist frei von Konservierungsmitteln & Phosphaten sowie mit Kontaktlinsen verträglich.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Verbindlicher Festpreis für die Abrechnung der Apotheke mit der Krankenkasse bei Abgabe des Produkts auf Rezept, wobei der Krankenkasse ein Rabatt von 5 % auf diesen verbindlichen Festpreis zu gewähren ist.

Bei Produkten, die nicht auf Rezept abgegeben werden können, handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die Preise sind unsere Apothekenpreise und gültig vom 21.08.2021 bis 24.09.2021. Stand 01.07.2021. Bei Druckfehlern und Irrtümern keine Haftung.

15 % sparen!

80,19
94,97**

Gingium® 120 mg Filmtabletten, 120 Stück*
Zur symptomatischen Behandlung von hirnorganisch bedingten geistigen Leistungseinbußen im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei Abnahme bzw. Verlust erworbener geistiger Fähigkeiten (dementiellen Syndromen) mit den Hauptbeschwerden: Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, Niedergeschlagenheit, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Das individuelle Ansprechen auf die Medikation kann nicht vorausgesagt werden. Bevor die Behandlung mit diesem Arzneimittel begonnen wird, sollte geklärt werden, ob die Krankheitszeichen nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen. Zur Verlängerung der schmerzfreien Gehstrecke bei arterieller Verschlusskrankheit in den Gliedmaßen, sog. „Schaufensterkrankheit" (Claudicatio intermittens im Stadium II nach FONTAINE) im Rahmen physikalisch-therapeutischer Maßnahmen, insbesondere Gehtraining. Bei Schwindel infolge von Durchblutungsstörungen oder altersbedingten Rückbildungsvorgängen (Vertigo vaskulärer und involutiver Genese). Zur unterstützenden Behandlung von Ohrgeräuschen infolge von Durchblutungsstörungen oder altersbedingten Rückbildungsvorgängen (Tinnitus vaskulärer und involutiver Genese). Häufig auftretende Schwindelgefühle und Ohrensausen bedürfen grundsätzlich der Abklärung durch einen Arzt. Bei plötzlich auftretender Schwerhörigkeit bzw. einem Hörverlust sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden. Warnhinweis: Enthält Glucose und Lactose. Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt.

10,39
11,97**

13 % sparen!

Calmalaif® Tabletten, 40 Stück*
Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Besserung des Befindens bei nervlicher Belastung und zur Förderung des Schlafes. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Enthält Sucrose.

Gültig vom 21.08. bis 24.09.2021
15 % RABATT
Sie erhalten mit Vorlage dieses Coupons 15 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigen Sortiment (ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen) Ihrer gesund leben-Apotheke. Ausgenommen die hier beworbenen Produkte. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

Gültig vom 21.08. bis 24.09.2021
10 % RABATT
Sie erhalten mit Vorlage dieses Coupons 10 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigen Sortiment (ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen) Ihrer gesund leben-Apotheke. Ausgenommen die hier beworbenen Produkte. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

Apothekerin Birgit Klink e.K.
e-mail: helvetiaapo-gg@t-online.de

Bären Apotheke im Helvetia Parc Groß-Gerau
Helvetiastr. 5 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 18 75 740 · Fax 18 76 273
www.baeren-apotheke-gross-gerau.de

Bären Apotheke Nauheim
Königstädter Str. 38 · 64569 Nauheim
Tel. 06152 67 48 · Telefax 06152 60 87
www.baeren-apotheke-nauheim.de

Wolfsberg Apotheke Nauheim
Waldstr. 49 · 64569 Nauheim
Tel. 06152 66 01 88 · Fax 61 712
www.wolfsberg-apotheke-nauheim.de

Linden Apotheke Groß-Gerau
Darmstädter Str. 33 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 43 17 · Telefax 06152 84 738
www.linden-apotheke-gg.de

LINDBERG
DIE BRILLE
Groß-Gerau
Marktplatz 16
Tel. 06152-83232
www.die-brille.net